

sch über die Ausführung des sei die Lage der Dinge über an den vorzuziehen at für dem das Haberwer-rwähnten an-

ionsstoffe.

6. März. isel hat Ver- 1924 insgefamt sten. In der enigen 1922 auf adlieferungen fer bekommen

ienat.

6. März. is hat un- Deranger die eier- eröfnet. Entschlus doppelten nglage Fran- wurde zum ein das jeine Maß- rparnisse zu Entwurf in, ritten en 300 Millio- Staatshaus- nicht berück- schlägt vor, n Steuer- nte Vor- übe herbe- ung, und ie ist die Lage einer starken

ris.

6. März. ischla- is zwei be- schaft verhaf-

in Prag.

6. März. des Tragen- e, kaum da- kommen hat- ren: Die den die An- rie sich, und ten zu einem buer trug e vernünftig illt vor und erklarte zur e alle Hitz- nur in der- en. Wah- ie Ereignisse Zusammen-

deutschen.

6. März. n der Belg- eynpubli der- der gegen- Gebietes obst unge- die deutsche, ischberechtigt.

iten!

6. März. is, Bahn- isch, richte- d, wach- röst - Zug, M. - ischhoff, - 224

schaft wollte sich wieder teingefunden ie so vieles, zu seiten- da wieder da wahren in auf und- teiter. Da a n n, der- id, wie Du- - den deut- hat. Eine chonungliche Lebenswohler ung leuchtend- hamer ent- becken her- andtelt ber- es Beispiel. - o h a m e- ist. - Aus- schen von- die vom- abhebbende und ihr e R e d e n- Sitten, und- ransföhrten- s, das sich, is überunde-

In allen Teilgebieten dieser Republik wird die Verwaltung in derjenigen Sprache, die der Mehrheit der dortigen Bevölkerung entspricht, geführt.

Das Befinden des englischen Königspaars.

London, 6. März. Der Gesundheitszustand des Königs und der Königin, die während der letzten Tage das Bett nicht verlassen konnten, hat sich gebessert. Heute hat das Königspaar einen kurzen Spaziergang unternommen.

Englische Sozialisten gegen MacDonald.

London, 6. März. In der gestrigen Unterhaus-Sitzung haben 43 Sozialisten die von der Regierung geplante Kasse von 25 Millionen Pfund Sterling zugunsten des Subsidiums kritisiert und zum Sturz gegen die Regierung gestimmt.

Massenverhaftungen in Bulgarien.

Sofia, 6. März. Die Verhaftungen unruhiger Elemente unter der in Sofia und den westlichen Bezirken Bulgariens wohnenden Bevölkerung dauern an. Bis heute früh sind mehr als 300 Personen, davon 92 in Sofia, festgenommen worden. In der Ebene erzieht der Abgeordnete Karandjulos den Minister des Innern um Entlassungen der Verhaftungen, wobei er betonte, daß sie eine willkürliche Verwaltungsmaßnahme darstellten, die eine Verletzung der bürgerlichen Freiheit bedeutete. Eine große Anzahl mazedonischer Verbände in Sofia und in der Provinz haben an die Regierung Proteste gegen die ergriffenen Maßnahmen gerichtet.

Die Kämpfe in Marokko.

Schwierige Lage auf spanischer Seite. — Melilla in Flammen.

Madriz, 6. März. Nach Telegrammen aus Barcelona und Saragossa werden in den Kavernen umfangreiche Truppenbestände an Infanterie und Artillerie für Marokko konzentriert. Die spanische Presse beurteilt die neuesten Ereignisse mit Gelassenheit, obgleich diese einen ernstlichen Charakter angenommen zu haben scheinen, wie sich aus folgender Drahtung ergibt:

An der Küste des Atlantischen Ozeans greifen die Marokkaner bei El Arsch an. Damit scheinen die Verbindungen zwischen Tanger und der spanischen Zone unterbrochen zu sein. Versuche der spanischen Truppen, Melilla zu entsetzen, scheiterten. Eine Abteilung der spanischen Fremdenlegion soll gefangen genommen worden sein. — Nachrichten aus Melilla besagen, daß die Stadt in Brand steht. Das spanische Direktorium sandte bereits vier Bataillone Infanterie und drei Batterien Artillerie, sowie Flaktruppen nach Marokko ab. Ministerpräsident Primo de Rivera erklärte, daß Freitag große Operationen beginnen würden.

Coolidge in den Petroleumskandal verwickelt?

Washington, 6. März. Der parlamentarische Untersuchungsausschuß für die Petroleumaffäre hat etwa 300 Telegramme nachgeprüft, die zwischen den Hauptbeteiligten am Skandal gewechselt worden sind. Im Senat erklärte der Senator Neff in gestern, er glaube, die Hauptperson, die mit dem kompromittierenden Maclean in dieser Angelegenheit Telegramme gewechselt habe, sei Präsident Coolidge.

Kurze Mitteilungen.

Einer Hamburger Meldung zufolge hat sich ein Schiedsgericht der Schlichtungskammer für die Weibehaltung der 48. Stundenwoche im Hamburger Hafen ausgeprochen.

Nach der amtlichen Statistik beträgt die Zahl der Arbeitslosen in England ungefähr 1 200 000 Mann; das bedeutet eine Abnahme von 4400 gegen die vergangene Woche.

In London hat sich eine neue Arbeiterpartei unter dem Namen „Gewerkschaftliche Arbeiterpartei“ gebildet; ihr Führer ist Penkitt.

Millard hat, wie aus Paris gedruckt wird, die Mitglieder der internationalen Schiffsahrtsgewerkschaft in London empfangen, die gegenwärtig in der französischen Hauptstadt tagt.

Wie aus kleinasiatischer Quelle in Rom eingetroffene Meldungen besagen, ist es in Syrien zu einem schweren Zusammenstoß zwischen arabischen Stämmen und französischen Militär gekommen, wobei beide Parteien große Verluste erlitten haben.

Sport-Nachrichten.

Vom westdeutschen Spielverband.

Der „Neue Weg“ wird belächelt. — Zweck und Ziel: die deutsche Volksgesundheit.

Der vor zwei Jahren beschlossene „Neue Weg“ des Westdeutschen Spielverbandes fand gerade in den letzten Monaten scharfe Gegenwehr, die gewisse Reformen wünschte. Wer aktiv im sportlichen Leben steht, dürfte sich der Kritik nicht verschließen, daß das bisherige Programm durchaus aus Mangel der Sportkräfte war. Die Fortschritte in idealer Hinsicht sind unübersehbar. Infolge der von der Verpflichtung, den verschiedenen Interessen im Westd. Spielverband, reiflos für den weiteren Ausbau des Westd. Spielverbandes zu erklären, berief der Verbandsvorstand die Vertreter der Gasse zu einer Sitzung im Rathaus zu Sickingenfeld, die sich über zwei Tage ausdehnte. Sinnfällig des spielerischen Betriebes ist der Vorstand fest entschlossen, die große Bewegung zum reinsten Sport zu führen.

In eingehendster Weise gab in der Hauptkass. Studierstube M. n. n. i. s. Wanne ein Bild vom Reinen. Der Kern seiner Ideen findet seinen Ausdruck in den Worten, daß der Mensch die Lebensbedeutung betreiben solle, nicht diese den Menschen. Der neue Weg soll seine Ausdehnung

auf vier Jahre erfahren, nach denen eine Blütenlese junger Menschen hervorgeführt ist, deren durchgebildeter Körper sie zu wahrhaft überirdischen Leistungen befähigt. Gerade jetzt erachtet man es an der Zeit, dem Ganges ein neues Leben einzuhauchen. Die individuelle Behandlung des werdenden Menschen das Prinzip der Erziehung. Den sich aus der Debatte ergebende Fragenkomplex durchschneidet der Verband - Vorstands - Rechtsanwalt Fersch - Bochum mit dem Verweis auf das große Ziel der Erhaltung der Jugend. Eine sehr treffende Kritik fanden auch jene Verbandsmitglieder, die sich immer noch nicht dazu finden können, dem Fußballbetrieb jenes umfassende leichtathletisch - turnerische Training rationeller körperlicher Vorbereitung zu geben. Dr. W. n. n. i. s. Bochum betonte ebenfalls in der Debatte die Notwendigkeit einer neuen Grundlage des ganzen Leistungsbetriebes.

Am Großen und Ganzen fand der vom Vorstand ausgearbeitete Entwurf die Billigung der Versammlung, die folgende, der demnächstigen Wahlversammlung vorzuschlagende Resolution beschloß:

Die im Verbandsausschuß verammelten Vertreter aller Gasse und Kreise des Westdeutschen Spielverbandes erklären:

1. Der Westdeutsche Spielverband bekennt sich erneut zur deutschen Volksgemeinschaft, zum nationalen Idealismus, zur Erziehung der Jugend zur Persönlichkeit. Jedem und jeder seiner Arbeit ist die deutsche Volksgemeinschaft.
2. Im Anschluß an einen Vortrag des Herrn Studierstube M. n. n. i. s. Bochum erklärte der Verband - Ausschuss seine Zustimmung zum Gedanken der sportlichen Auszubildung der Verbandsmitglieder und besonders der Jugend eine richtige und breite Grundlage dadurch zu geben, daß der Verband die Pflege der vorerwähnten Leistungen in seinem Programm fester zum Ausdruck bringt. Die Vereine sollen durch eindringliche Aufklärung immer wieder darauf hingewiesen werden, daß nur in systematischer und gründlicher Durchbildung des Körpers die richtige Vorbereitung zu erfolgreicher, technisch vollkommenen Fußballspiel wie zur Leichtathletik gegeben ist.
3. Der Vorstand wird beauftragt, die für die allgemeine Ein- und Durchführung dieses Gedankens erforderlichen Maßnahmen zu treffen und der Wahlversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Wenn auch in manchen ungewissen Punkten die Geister sich scheiden, so fanden doch in der Hauptsache die Vorschläge des Vorstandes ihre Billigung. Allerdings bedürfen diese noch der Genehmigung der demnächst einberufenden Wahlversammlung.

Der „Neue Weg“ soll rasant nicht geändert werden! Erst 1926 soll ein Auf- und Abstieg stattfinden. Der Beginn der Westdeutschen Spiele 1924/25 wird auf den ersten Sonntag im September festgesetzt. Schluß der Serie Ende November. Nach Möglichkeit soll in den Gassen, wo über 16 Vereine spielen, eine Teilung vorgenommen werden. Während der Monate Dezember und Januar ist der Spielbetrieb auf Gesellschaftsspiele zu beschränken. Im Februar Fortsetzung der zweiten Serie, sowie turnierlich Beginn der Kreiswettbewerbe, denen die Kreiswettbewerbe und Pokalspiele folgen. Der Gedanke der Oberliga wurde ebenfalls ins Auge gefaßt. Nachmals betonte der Verbandsvorstand, den „Neuen Weg“ kritisierte in den Spielereien zu beachten. Das vollständige Wertung zweier Spielabschnitte soll dann im März der W. u. n. d. A. u. f. i. e. g. erfolgen. Außerdem wurde eine Verlängerung der während der Sommerzeit einsetzenden Sperre beschlossen.

Die Zukunft wird zeigen, ob mit dem „Neuen Weg“ der rechte Weg beschritten wurde. Sind auch die bisherigen Erfolge noch nicht für Jedermann einleuchtend, so bedenke man, daß alle guten Dinge Weile haben wollen. Auch im Süden scheint man genau zu sein, daß Sportbetrieb in gesunder Bahnen zu sein, daß der Süddeutsche Fußballverband auch niedrigerer Einführung wie im N. S. R. den Gedanken des Neuen Weges aufgegriffen.

Fußball.

Der Duisburger Spielverein Meister des Niederrheins. Auf Einbruch des Duisburger Spielvereins beabsichtigt sich der Ruhranworbist am letzten Samstag erneut mit der Spielbereitschaftsfrage des Spielers zu befassen. Er kam dabei zu dem Beschluß, den Spieler spielberechtigt zu erklären, so daß der Duisburger Spielverein die ihm abgegangenen Punkte zurück erhalten hat und damit als Spitzenführer der Tabelle Meister des Niederrheins ausfällt.

Neues aus aller Welt.

Eine chinesische Stadt abgebrannt.

300 Tote, 400 Verwundete.

In der chinesischen Stadt Tansichun in der Provinz Schantung ist durch Umstürzen einer Stallaterne ein Brand entstanden, der sich schnell auf die Nachbarhäuser und schließlich auf die ganze Stadt erstreckte. Die Stadt ist zerstört, 300 Menschen sind umgekommen, 400 andere sind lebensgefährlich verletzt, 1000 Verwundete sind beobachtet. Die Trümmer der Stadt sind jetzt der Schauplatz der Räubereien und Plünderungen, die von wilden Horden an den Toten und Verwundeten verübt werden.

Ein atlantisches Motorschiff für Passagiere. In Hamburg wird demnächst das erste atlantische Motorschiff für Passagiere vollendet werden, und zwar früher als die verschiedenen in England im Bau befindlichen Schiffe dieser Art. Es handelt sich um ein 12000-Tonnen-Motorschiff der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Das Schiff erhält vier Motoren von zusammen 10 000 Pferdestärken und soll 2000 Passagiere aufnehmen.

Fälle und erste Tumpen. Eine unliebsame Uebertragung erlebte die Familie eines Direktors N. in der Kappachstraße in Berlin. Alle Mitglieder dieser Familie bezeichnen in echtem Mitleid einen „Tumpen“. Währenddessen hielt das Haus ein getreues Stille den Augenblick für gekommen, nicht nur die Rolle der Hausherrin, sondern auch ihre gesamte Garderobe und Schmuckstücke zu „übernehmen“. Sie leistete bereitwillig die Arbeit, daß den Damen des Hauses an Kleidungsstücken, Wäsche und Schmuckstücken nahezu nichts mehr verblieben ist. Mit einer Diebstahlsfahndung fuhr die Stille im Auto davon. Die empfindenswerten Stille ist, wie die Ermittlungen ergaben, eine 27 Jahre alte, aus M. n. n. i. s. gebürtige, wegen Diebstahls wiederholt vorbestrafte Martha Matern, eine Spe-

zialistin auf diesem Gebiete. Es fielen ihr 30 Winter- und Sommerkleider, andere Kleider und ein großer Koffer Tisch-, Bett- und Leinwandstücke in die Hände. Dazu Schmuckstücke, Brillenringe usw. Auf die Wiederbeschaffung der gestohlenen Sachen ist eine Belohnung von 2000 Goldmark ausgelegt.

411 Erstföde in 12 Stunden. Wie aus San José in Costa Rica gemeldet wird, hat man in der Stadt und ihrer Umgebung binnen 12 Stunden nicht weniger als 411 nacheinander folgende Erdstöße verspürt, von denen einige von außerordentlicher Stärke waren. Sämtliche Regierungsgebäude und Kirchen sind zerstört. Der Schaden an diesen allein wird überschätzt auf mindestens 15 Millionen Dollars abgeschätzt. Die Verluste der Privatleute sind noch weit erheblicher.

1335 Schiffe unter dem Hammer. Das Schiffsamt der Vereinigten Staaten wird am 14. März 1335 Schiffe öffentlich versteigern. Neuporkei Zettungen nennen das „unreine ganze Handelsflotte“ und sprechen von dem vollkommenen Risiko der amerikanischen Schiffsabfertigungen, die im Kriege so bedeutsam einziehen. Unter den Schiffen befinden sich auch die riesigen deutschen Passagierdampfer, die an Amerika abgetreten werden mußten, der „Leviathan“ und seine Schwester Schiffe. Das Amt hat sich bereit erklärt, weniger als 30 Dollar für die Tonne zu nehmen, ein Preis, der früher als Mindestsumme angelegt wurde. Aber man zweifelt, ob sich überhaupt für Schiffe wie den „Leviathan“, den die Amerikaner nicht zu navigieren verstehen, Käufer finden werden.

Das Ende eines schottischen Whisky-Königs. Am 6. Februar endete durch Selbstmord in seinem Schloß Perthshire der schottische „Whisky-König“

Sir John Stewart; er hinterließ eine Schuldenlast von einer Million Pfund Sterling. Nach dem „Sunday Express“ hat Stewart einige Tage vor seinem Tode einen schweren Vertrauensbruch begangen, indem er sich von einer Londoner Bank auf zweifelhafte Sicherheiten hin 70 000 Pfund Sterling verschaffte. Stewart, der 1. Jh. für seinen Adelstitel der Wahlklasse einer politischen Partei 80 000 Pfund Sterling zwies, zeichnete sich durch seine Extravaganza aus. Er hatte immer große Summen bei sich, nie unter einer Million und gab in dem Spiel, in dem er abfiel, wenn er nach London kam, täglich doppelt so viel aus. Er hielt darauf, für den bestgekleideten Mann Schottlands zu gelten und gab Millionen für seine Schneiderrechnungen aus. Da er sein beträchtliches Familienvermögen, das durch Whiskyfabrikation gewonnen war, verloren hatte, suchte er es durch Geschäfte, von denen er wenig oder nichts verstand, wiederzugewinnen. Außerdem beteiligte er sich an Alkoholsmuggel nach Amerika. Der Whisky, um den es sich dabei handelte, kam auch wohlbehalten in Amerika an, aber die Schmuggler vergaßen zu zahlen, so daß Stewart in eine sehr prekäre Lage kam, die jetzt zu seinem tragischen Ende führte. Kurz nachdem er geendet worden war, hatte er für mehrere Millionen das Schloß Kinross erworben. Er hatte Fahrtrassen angelegt, eine Kienengarage gebaut und ein eigenes Elektrizitätswerk dort eingerichtet. In dem lippen Schloß, in dem er eigentlich niemals gelebt hatte, hat er jetzt sein Leben beschloffen.

Untergang eines japanischen Dampfers. Der japanische Dampfer „Jafu“ erlitt an der chinesischen Küste Schiffsbruch und ist mit Mann und Maus untergegangen.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Reichstagsauflösung nicht vor Mitte nächster Woche.

Zustimmung der Repto zur Goldkreditbank.

A. Berlin, 7. März. (Sig. Drahtber.) Aus parlamentarischen Kreisen erfahren wir, daß während der Plenarsitzung des Reichstages am Donnerstag Parteiführerbesprechungen stattfanden, in denen die Dispositionen für die nächsten Tage besprochen wurden. Es ist in Aussicht genommen, den Samstag sittingsfrei zu lassen und ev. auch den Sonntag. Die endgültige Entscheidung darüber sollte der Vorkommnisse treffen, der heute mittag um 12 Uhr zusammentritt. In der nächsten Woche soll dann der Totetat und das Gesetz über die Goldkreditbank erledigt werden.

Reichstagspräsident Dr. Schacht ist gestern von Paris wieder in Berlin eingetroffen und hat die Zustimmung der Sachverständigen beim der Reparationskommission zu der geplanten Goldkreditbank mitgebracht. Dr. Schacht legt nun Wert darauf, daß die Goldkreditbank noch vor Auflösung des Reichstages auf gleichem Wege geregelt wird. Da dies noch einige Tage in Anspruch nehmen wird, dürfte der Reichstag frühestens in der Mitte der nächsten Woche auseinandergehen können. Die Kläufsch auf die Erledigung des Geldentwurfes über die Goldkreditbank dürfte also in den letzten Reden zwischen dem Kanzler und den Parteien ausschlaggebend in der Richtung gewesen sein, daß die Auflösung des Reichstages erst Mitte nächster Woche erfolgen wird. Man darf annehmen, daß die Neuwahlen keinesfalls vor Anfang Mai stattfinden.

Besprechungen zwischen Kanzler und Reichspräsident.

Berlin, 7. März. Gestern vormittag hatte der Reichspräsident eine Besprechung mit dem Reichstagspräsidenten über die Frage der Auflösung des Reichstages. Um 12 Uhr begann eine Ministerbesprechung, in der dieselbe Frage und die ganze parlamentarische Lage besprochen werden wird. Bis jetzt sind irgendwelche Beschlüsse über den Zeitpunkt der Auflösung und über den Zeitpunkt der Neuwahlen noch nicht gefaßt, doch dürfte, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, die Annahme, daß die Neuwahlen bereits am 6. April stattfinden, unangebracht sein. Abgesehen von wahltechnischen Gründen, ist ein allzufrüher Termin besonders mit Rücksicht auf das besetzte Gebiet nicht möglich. Dieser Beschluß, die Wahlen auch im besetzten Gebiet vorzunehmen, muß der Rheinlandkommission zur Registrierung vorgelegt werden. Die Antwort der Rheinlandkommission ist vor zehn Tagen wohl kaum zu erwarten. Erst wenn die Antwort der Rheinlandkommission eingetroffen ist, kann mit den Wahlvorbereitungen im besetzten Gebiet begonnen werden.

Zwei Anträge gegen den Ausnahmezustand.

Berlin, 7. März. Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat im Reichstage folgenden Antrag eingebracht: Der Reichstag wolle beschließen: Der Reichstag verlangt, daß die auf Grund des Artikels 48, Absatz 2, getroffenen Maßnahmen vom 28. Februar 1924 (RGZ. Seite 143) außer Kraft gesetzt werden. Der Reichstag verlangt, daß die seit dem 24. September 1923 auf Grund des Artikels 48, Absatz 4, von der bayerischen Landesregierung getroffenen einseitigen Maßnahmen außer Kraft gesetzt werden.

Der deutsch-polnische Rechtschutzvertrag unterzeichnet.

Warschau, 7. März. (Drahtber.) Nach einwöchigen Verhandlungen ist gestern von dem deutschen Delegierten Reichstag und dem polnischen Delegierten Pradynski der deutsch-polnische Schutzvertrag unterzeichnet worden.

Poincare und der Senat.

Paris, 7. März. (Drahtber.) Infolge des von der Finanzkommission des Senats angenommenen Beschlusses, an dem von der Kammer angenommenen Steuergezet grundlegende Änderungen

vorzunehmen, insbesondere der Regierung das ihr von der Kammer genehmigte Verordnungsrecht zu verlegen, trat gestern nachmittag das französische Kabinett zu einer Sonderberatung zusammen. Es wurde beschlossen, daß der Ministerpräsident nicht erst am Montag, sondern bereits am gestrigen Donnerstag vor dem Senatsausschuß erscheinen sollte. In der Nachmittagsitzung erschien Poincare und der Finanzminister, wobei Poincare erklärte, er fordere, daß die Debatte über das Steuergezet in der von der Kammer beschlossenen Form am Dienstag ihren Anfang nehme, andernfalls werde er zu rückeren. Außerdem erklärte Poincare, daß er auf dem Rechte der Regierung, die ihr notwendig erscheinenden Maßnahmen auf dem Wege der Verordnung zu erlassen, beharre. Am Schluß der Senatsitzung wurde folgende Erklärung veröffentlicht: Der Senatsausschuß des Senats hat beschlossen, den Ministerpräsidenten und den Finanzminister mit großer Dringlichkeit aufzufordern, am Freitag oder Samstag vor ihm zu erscheinen, je nachdem, welcher Tag der Regierung geeigneter erscheinen sollte.

Major Astor aus dem Unterhause ausgeschieden.

London, 7. März. Das Unterhausmitglied John Astor, ein Bruder des bekannten Viscount Astor hat sich in einer der letzten Sitzungen des Unterhauses einer Verleumdung gegen die vorgeschriebene Tagesordnung schuldig gemacht und ist deshalb aus dem Unterhause ausgeschlossen worden und außerdem zu einer Geldstrafe von 500 Pfund verurteilt worden. Major Astor ist Mitglied der Konservativen Partei. In Dover wird durch dieses Ereignis eine Erwählung für das Unterhaus notwendig.

Beginn der Sanierungsverhandlungen in Ungarn

Budapest, 7. März. Die vom Völkerverbund bestellte Delegation zur Sanierung Ungarns hat gestern ihre offiziellen Verhandlungen begonnen. Dabei wurde auch über die Einstellung der Notenpresse verhandelt.

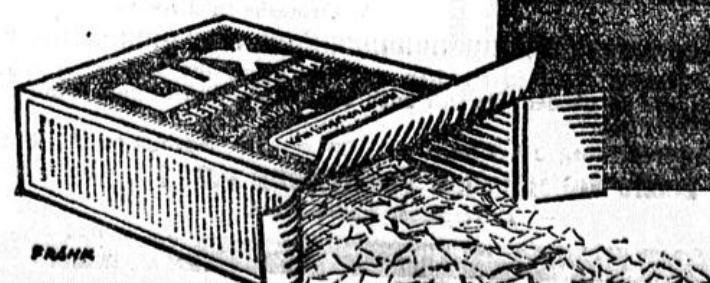
Große Golddiebstähle.

2 Fehler in Dortmund verhaftet.

sch. Dortmund, 7. März. Die Kaufleute Arndt Kaly und Leo Kordmacher hatten in der Pringenstraße eine Goldankaufsstelle eröffnet, in der sie von mehreren Einbrechern gestohlene Gold- und Silbergegenstände von großem Werte aufkauften, die in der Gegend von Worms und Mannheim gestohlen waren. Den Einbrechern, die augenblicklich im Gerichtsgefängnis in Mainz sitzen, sind bisher 23 Einbrüche, bei denen sie Gold- und Silbergegenstände erbeuteten, nachgewiesen worden, u. a. wurde ihnen der große Einbruchdiebstahl im Paulusmuseum in Worms nachgewiesen, wobei den Dieben fast sämtliche alten römischen Gold- und Silbermünzen sowie römische Schmuckgegenstände, die aus dem 5. Jahrhundert stammen und bei den Ausgrabungen in Palermo gefunden worden waren, in die Hände fielen. Unter den Gegenständen befand sich auch ein sehr wertvolles Schmuckstück einer römischen Kaiserin, das die Stadt Worms vor dem Untergang der italienischen Regierung für mehrere hunderttausend Mark gekauft hatte. Auch dieses gestohlene Schmuckstück und die übrigen Goldschätze hatten Kaly und Kordmacher von den Dieben aufgekauft und eingeschmolzen. Gestern wurden die beiden von der hiesigen und Wormser Kriminalpolizei festgenommen. Gleichzeitig wurde eine Verhaftung verhaftet, die von den Aufstößen wachte.

Ein betrügerischer Detektiv.

sch. Dortmund, 7. März. Im vorigen Jahre wurde hier der brasilianische Siedlungsbund „Neu-Dortmund“ gegründet. Vorsitzender war der Privatdetektiv Christian Drießen. Um in diesen Bund eintreten zu können, mußten die Mitglieder ziemlich hohe Beiträge zahlen. Von diesen Geldern hat Drießen im Laufe der Zeit über 300 Millionen unter der Hand und für sich verausgabt. Er wurde gestern von der Kriminalpolizei verhaftet. Drießen ist geständig.



SEIFENFLOCKEN
der SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. Mannheim-Rheinau
sind das beste Waschmittel für Wolle, Seide
und alle feinen Gewebe.

Bochumer Nachrichten.

Ist der Verkauf von Deputatloshen strafbar?

Von
Landgerichtsrat Dr. Fuchs, Essen.

Ueber diese Frage finden sich allgemein recht unklare Ansichten, die leicht durch missverständliche Zeitungsnachrichten über Deputatloshenprojekte noch mehr verwirrt werden. Daher sei in folgendem die Rechtslage, wie sie auch in der Rechtsprechung unserer Gerichte fast ohne Ausnahme aufgefaßt wird, dargestellt.

Am 1. März 1924 ist ein ausserordentliches Verbot des Reichspräsidenten in Kraft getreten, das den Verkauf von Deputatloshen nicht strafbar erklärt. Wenn also ein früherer Bergmann nach seinem Ausscheiden aus der Arbeit seinen Vorrat an Deputatloshen verkauft, verstößt er in keiner Weise gegen die Gesetze.

Der angeblich von einem Amtsgericht des Ruhrbezirks vertretene Standpunkt, daß die Deputatloshen nur insoweit Eigentum des Bergmanns werde, als sie tatsächlich für seinen Hausbedarf diene, daß also Verkauf der Kohle an andere eine rechtswidrige Aneignung fremden Eigentums bedeute und daher als Unterschlagung strafbar sei, entbehrt jeder Grundlage im Gesetz und ist deshalb unhaltbar.

Falsch ist auch die oft geäußerte Ansicht, daß jede Abgabe von Deputatloshen strafrechtlich als Betrug aufzufassen sei. Ein Betrug im Sinne des Strafgesetzbuchs liegt nur vor, wenn jemand dadurch auf Kosten eines Dritten einen Vermögensvorteil erzielt, daß er bei dem Dritten einen Irrtum erregt oder pflichtwidrig bestimme läßt. Das ist bei Verkauf der Deputatloshen keinesfalls der Fall. Hier geht der Käufer der Scheine zur Sache und bezahlt dort auf die Scheine Deputatloshen, als wenn er der berechnungsberechtigten Bergmann sei oder jedenfalls für diesen die Kohlen abhole. Die Sache würde bei Kenntnis des wahren Sachverhalts ihm die Kohlen nicht zu dem geringen Deputatpreis abgeben. Er hat auch keinerlei Anspruch auf diesen billigen Preis.

In diesem Falle begeht der Käufer der Kohlscheine den Betrug. Der Bergmann dagegen ist als Mittäter oder Gehilfe je nach Lage des Falles zu bestrafen.

Ebenfalls liegt ein Betrug vor, wenn ein Bergmann Deputatloshen bezieht in der Absicht, diese Kohlen an Dritte zu veräußern. Der Bergmann darf nur für seinen Hausbedarf Kohlen auf Deputatloshen beziehen. Holt er Deputatloshen von der Zeche ab, so muß nach Treu und Glauben dahin verstanden werden, daß er diese Kohlen selbst verbrauchen will. Hat er schon beim Abholen die Absicht, sie anders zu verwenden, so täuscht er die Zeche. Wenn er die Kohlen dann verkauft, erzielt er durch diese Täuschung auf Kosten der Zeche einen Vermögensvorteil, macht sich also des Betruges schuldig. Wer in Kenntnis dieser Sachlage von einem Bergmann Deputatloshen kauft, ist wegen Hehlerei strafbar, weil er Sachen ankaufte, von denen er weiß, daß sie durch Betrug erlangt sind. (Daher der Bedarf auch von Angehörigen gedeckt werden darf, in deren Haushalt der Bezugsberechtigte verpflegt wird, ist schon geltendes Recht.)

Anders sieht es, wenn der Bergmann die Deputatloshen zunächst tatsächlich für den eigenen Bedarf bezieht, später aber beschließt, sie an Dritte zu veräußern. Hier wird bei niemand ein Irrtum erregt oder unterhalten. Daher liegt auch kein Betrug vor. Zwar verstößt der Bergmann, wenn er beim Verkauf der Deputatloshen noch im Dienst derselben Bergwerksgesellschaft ist, gegen den Tarifvertrag, der den Verkauf von Deputatloshen untersagt. Deswegen kann er aber nur von der Zeche disziplinarisch bestraft, z. B. entlassen werden.

Gleiche Leistung — ungleiche Bezahlung.

Von
Maria Hellersberg,
Reichsgeschäftsführerin beim Gewerkschaftsbund der Angestellten, M. d. R. W. M.

In dem Bestreben, die Ausgabe für Löhne und Gehälter möglichst niedrig zu setzen, wird von den Arbeitgebern in allen Teilen Deutschlands bei Tarifverhandlungen systematisch auf die Verdrängung des in der Vorkriegszeit bestehenden Zustandes der starken Differenzierung zwischen den Gehältern der männlichen und weiblichen Angestellten hingearbeitet. Es ist unbedingt notwendig, mit Entschiedenheit auf die Folgen einer derartigen Regelung der Gehälter der weiblichen Angestellten hinzuwirken. Von niemand, der die Verhältnisse klar

und vernünftig beurteilt, kann behauptet werden, daß die große Mehrzahl der weiblichen Angestellten ihren Beruf ohne wirtschaftliche Notwendigkeit ergreifen hat und daß ihre Einnahmen aus der Arbeit lediglich ein Taschengeld für sie bedeuten. Das schulentlassene Mädchen, das noch von seinen Eltern unterhalten werden kann, ist eine selten anzutreffende Erscheinung geworden. Alle übrigen im Berufsstand stehen brauchen ihren Arbeitsverdienst dringend zur Bestreitung des notwendigen Lebensunterhaltes.

Wenn dies aber erkannt wird, so muß zugegeben werden, daß die gehaltliche Zurücksetzung der weiblichen Angestellten bei gleicher Leistung als eine große Ungerechtigkeit betrachtet werden muß. Die Frau braucht ebenso wie ihr männlicher Mitarbeiter, Wohnung, Kleidung und Verpflegung. Sie ist nach einer angestrengten Berufstätigkeit auch nicht, wie sie und da behauptet wird, noch in der Lage, durch Unterfertigung ihrer Kleidung und Selbstverpflegung ihrer Mäntel, Ersparrnisse zu machen. Wenn man dann noch die Behauptung als unzulässig abtut, daß die Berufsfrau, die angestrengt tätig ist, mit einer schlechteren Ernährung auskommen kann, als der berufstätige Mann, so fällt damit das letzte Argument zur Begründung der gehaltlichen Zurücksetzung der weiblichen Angestellten fort.

Die Zurücksetzung der Frau bei Entlohnung ihrer Arbeitsleistung bedeutet auch eine große moralische Gefahr, die von einschneidenden Folgen nicht verkannt werden dürfte. Sind schon die Gehälter der weiblichen Angestellten an der unteren Grenze des Existenzminimums angelangt, so bleiben die Gehälter der weiblichen Angestellten, wenn bei ihnen noch Abstriche gemacht werden, darunter hinter dem Existenzminimum zurück, daß es den berufstätigen Frauen ganz unmöglich ist, von ihrem Einkommen zu leben und was die Folge derartiger Geldnot bei einer großen Reihe junger und hie und da charakterlich schwacher Menschenfinder sein wird, das braucht hier nicht angedeutet zu werden. Der Gewerkschaftsbund der Angestellten hat sich mit einer Eingabe an das Reichsarbeitsministerium gemeldet und gebeten, daß vom Reichsarbeitsministerium Maßnahmen an die Demobilisationskommissionen hinausgehen, die die Stellen auf die weiblichen Angestellten, die für eine ausreichende Bezahlung der weiblichen Angestellten und die Ungerechtigkeit einer gehaltlichen Zurücksetzung sprechen, hinweisen.

* Radio-Verbot. Wie uns das Befehlsgesamt mitteilt, hat die Befehlsgesellschaft für das besetzte Gebiet die Einstellung von Radio-Telefon- und Radio-Telegraphen-Apparaten untersagt.

* Kommunale Angelegenheiten. Eigentlich hätten schon vor einem Jahre die Gemeinderatswahlen stattfinden müssen. Aber besondere Umstände veranlassen die Verschiebung des Termins. Jetzt sollen sie am 4. Mai vor sich gehen — ob auch im besetzten Gebiet, hängt von der Erfüllung gewisser Vorbedingungen ab. Staats- und Gemeindepolitik sind eng miteinander verbunden, und die Gemeindepolitiker müssen sich daher in beständigem Zusammenhang mit der Reichspolitik befassen. Die Reichspolitik wird, wenn neben Weltmarktschwankungen drängen sich wirtschaftliche Probleme vor, im kommunalen Leben zum Ausdruck kommen. Unser Stadtparlament war bei dieser Lage. Seine Tätigkeit im vergangenen Jahre war Gegenstand einer kritischen Beleuchtung in einer von der demokratischen Partei einberufenen Versammlung. Wie Stadtv. Frau Dr. Schöneberg in ihrem Lebenslauf ausführte, blieb für politische Arbeiten nicht viel Raum übrig. Anerkennung fand die für die großstädtische Bürgergesellschaft der Wohlfahrtsvereinigungen der Stadt; wenn in der Kriegsjahre die Bestimmungen der Grenzen enger gezogen seien, so müßte hier die Stadt ein Lebewohl tun, allerdings müßte sie dann auch die Mittel dazu bereitgestellt werden. Was die produktive Erwerbsloshilfe angeht, so sei vom Produktivität auf diesem Gebiete zurückgegangen. Darauf habe man die Stadt schon wiederholt aufmerksam gemacht. Die Verichterstattung erwähnte die Einreden für Einrichtung von Kurven für weibliche entlassene Arbeiterinnen, von Wirtschaftskursen für männliche Erwerbslose (zu denen man unbeschäftigte Arbeiterinnen heranziehen könne), für erwerbsfähige Angestellte und Kleingewerbetreibende und für Ausbau des Pflichtfortbildungswesens und äußerte sich noch über verschiedene Fragen sozialer Natur. Stadtv. Oberbürgermeister Lorenz stellte in den Vordergrund seiner Betrachtungen das Allgemeinwohl. Rechte Demokratie sei Ausdruck der Interessen zwecks Verwirklichung einer wahren Volksgemeinschaft. Die Klassengegensätze müßten gemildert werden, den Gemeinden müsse die Freiheit im Einklang mit dem Gemeinwohl gegeben werden. Woher im Staat noch in der Gemeinde dürfe Parteistellung gebildet werden — er war früher von Hebel, ist es jetzt und wird es immerdar sein. Wenn unsere Währung stabil bleiben soll, darf es im Reich, im Staat und in den Gemeinden keine Ausgaben ohne Deckung geben. Der Redner beschäftigte sich mit dem Haushaltsentwurf für 1924 und forderte Klarheit und Wahrheit in demselben über alle Einzelheiten. Es scheint ihm, als ob bei der Berechnung der Verwaltungskosten nicht überall derselbe Maß-

stab angelegt worden sei, denn wenn sie beim Volksschulwesen mit dem 47fachen, beim höheren Schulwesen mit dem 86fachen, bei anderen Verwaltungszweigen aber nur mit dem 5- bis 6fachen angelegt seien, so bedürfe die Berechnung doch der Nachprüfung. Ein wunder Punkt sind die Ausgaben für Beschaffungswesen. Zwar soll sie das Reich zurückstellen, aber einstellend ist von ihm nichts zu erwarten. Der Industriebezirk muß es ablehnen, als die Reparationsprovinz angesehen zu werden, da er darunter zusammenbrechen muß — das ganze Reich muß die Lasten mit übernehmen. Der Redner sprach sich gegen einen unzulässigen und bildungsfeindlichen Personalabbau aus, der doch keineswegs die Stadtfinanzen sanieren könne. Beim Wohlfahrts- und Gesundheitswesen müsse man zuvörderst darauf bedacht sein, den Lebensstandard zu betreiben. Nach einem Lebensbild über die hochentwickelte wirtschaftliche und soziale Lage im Ruhrgebiet mit ihrer inneren und äußeren politischen Gefahr bezeichnete der Redner das Gemeinwohl als die Maxime des Handelns eines Bürgergesellschafters. In der Aussprache wurden verschiedene Angelegenheiten behandelt, so der Wirtshof, das Stadtwirtschaftsamt usw., wobei neben der Kritik auch die Anerkennung für das vorzüglichehalten zum Ausdruck kam. — Die demokratische Partei will in den Wahlen eintreten als eine Partei der Staatsverwaltung im Geiste des Führers v. T. Sie erwartet von ihren Mitglidern größte Opferbereitschaft, wahre Liberalität, nationale und soziale Gesinnung. Sonntag vormittag 11 Uhr spricht im Schönebergischen Saale an der Hermannstraße Landtagsabg. Dr. Söppel über „Die Steuerpolitik der Parteien und der gewerblichen Wirtschaft“.

* Ausstellung von Schülerinnenaarbeiten. Die städtischen Mädchen-Verschulung mit ihren beiden Abteilungen — Pflichtschule sowie Haushaltungsschule — hat zum Schluß des Schuljahres ihre zweite öffentliche Ausstellung von Schülerinnenaarbeiten ab. Zu dieser Ausstellung werden sowohl die Eltern der Schülerinnen als auch die Lehrerinnen der Schule eingeladen. Die Eltern der Schülerinnen, die Eltern der Lehrerinnen und die Lehrerinnen der Schule werden eingeladen, die in der Parade des Schulgebäudes Witterstraße 7 stattfindet, am Sonntag, den 10. und Montag, den 11. März, von 11 Uhr vormittags bis 5 1/2 Uhr nachmittags Gelegenheit zu sehen, in welchem Umfang ihre Töchter in der Schule in praktischer Beziehung Kenntnis und Fertigkeiten erwerben können. Selbstverständlich kann diese Ausstellung nur einen Teil der Wirksamkeit der Schule zeigen. Ihre Erziehungsarbeit insbesondere muß sich in dem Leben der jungen Mädchen auswirken.

* Kommunalkonferenz der Zentrumspartei. Am 16. und 17. März findet in Hagen die 7. Hauptversammlung der Kommunalkonferenz der Zentrumspartei statt. Am Vortage sind u. a. vorgesehen: 1. Gemeinde, Staat und Reich; Landes- und Reichspartei; 2. Allgemeine Verwaltung; 3. Allgemeine Verwaltung; 4. Allgemeine Verwaltung; 5. Allgemeine Verwaltung; 6. Allgemeine Verwaltung; 7. Allgemeine Verwaltung; 8. Allgemeine Verwaltung; 9. Allgemeine Verwaltung; 10. Allgemeine Verwaltung; 11. Allgemeine Verwaltung; 12. Allgemeine Verwaltung; 13. Allgemeine Verwaltung; 14. Allgemeine Verwaltung; 15. Allgemeine Verwaltung; 16. Allgemeine Verwaltung; 17. Allgemeine Verwaltung; 18. Allgemeine Verwaltung; 19. Allgemeine Verwaltung; 20. Allgemeine Verwaltung; 21. Allgemeine Verwaltung; 22. Allgemeine Verwaltung; 23. Allgemeine Verwaltung; 24. Allgemeine Verwaltung; 25. Allgemeine Verwaltung; 26. Allgemeine Verwaltung; 27. Allgemeine Verwaltung; 28. Allgemeine Verwaltung; 29. Allgemeine Verwaltung; 30. Allgemeine Verwaltung; 31. Allgemeine Verwaltung; 32. Allgemeine Verwaltung; 33. Allgemeine Verwaltung; 34. Allgemeine Verwaltung; 35. Allgemeine Verwaltung; 36. Allgemeine Verwaltung; 37. Allgemeine Verwaltung; 38. Allgemeine Verwaltung; 39. Allgemeine Verwaltung; 40. Allgemeine Verwaltung; 41. Allgemeine Verwaltung; 42. Allgemeine Verwaltung; 43. Allgemeine Verwaltung; 44. Allgemeine Verwaltung; 45. Allgemeine Verwaltung; 46. Allgemeine Verwaltung; 47. Allgemeine Verwaltung; 48. Allgemeine Verwaltung; 49. Allgemeine Verwaltung; 50. Allgemeine Verwaltung; 51. Allgemeine Verwaltung; 52. Allgemeine Verwaltung; 53. Allgemeine Verwaltung; 54. Allgemeine Verwaltung; 55. Allgemeine Verwaltung; 56. Allgemeine Verwaltung; 57. Allgemeine Verwaltung; 58. Allgemeine Verwaltung; 59. Allgemeine Verwaltung; 60. Allgemeine Verwaltung; 61. Allgemeine Verwaltung; 62. Allgemeine Verwaltung; 63. Allgemeine Verwaltung; 64. Allgemeine Verwaltung; 65. Allgemeine Verwaltung; 66. Allgemeine Verwaltung; 67. Allgemeine Verwaltung; 68. Allgemeine Verwaltung; 69. Allgemeine Verwaltung; 70. Allgemeine Verwaltung; 71. Allgemeine Verwaltung; 72. Allgemeine Verwaltung; 73. Allgemeine Verwaltung; 74. Allgemeine Verwaltung; 75. Allgemeine Verwaltung; 76. Allgemeine Verwaltung; 77. Allgemeine Verwaltung; 78. Allgemeine Verwaltung; 79. Allgemeine Verwaltung; 80. Allgemeine Verwaltung; 81. Allgemeine Verwaltung; 82. Allgemeine Verwaltung; 83. Allgemeine Verwaltung; 84. Allgemeine Verwaltung; 85. Allgemeine Verwaltung; 86. Allgemeine Verwaltung; 87. Allgemeine Verwaltung; 88. Allgemeine Verwaltung; 89. Allgemeine Verwaltung; 90. Allgemeine Verwaltung; 91. Allgemeine Verwaltung; 92. Allgemeine Verwaltung; 93. Allgemeine Verwaltung; 94. Allgemeine Verwaltung; 95. Allgemeine Verwaltung; 96. Allgemeine Verwaltung; 97. Allgemeine Verwaltung; 98. Allgemeine Verwaltung; 99. Allgemeine Verwaltung; 100. Allgemeine Verwaltung; 101. Allgemeine Verwaltung; 102. Allgemeine Verwaltung; 103. Allgemeine Verwaltung; 104. Allgemeine Verwaltung; 105. Allgemeine Verwaltung; 106. Allgemeine Verwaltung; 107. Allgemeine Verwaltung; 108. Allgemeine Verwaltung; 109. Allgemeine Verwaltung; 110. Allgemeine Verwaltung; 111. Allgemeine Verwaltung; 112. Allgemeine Verwaltung; 113. Allgemeine Verwaltung; 114. Allgemeine Verwaltung; 115. Allgemeine Verwaltung; 116. Allgemeine Verwaltung; 117. Allgemeine Verwaltung; 118. Allgemeine Verwaltung; 119. Allgemeine Verwaltung; 120. Allgemeine Verwaltung; 121. Allgemeine Verwaltung; 122. Allgemeine Verwaltung; 123. Allgemeine Verwaltung; 124. Allgemeine Verwaltung; 125. Allgemeine Verwaltung; 126. Allgemeine Verwaltung; 127. Allgemeine Verwaltung; 128. Allgemeine Verwaltung; 129. Allgemeine Verwaltung; 130. Allgemeine Verwaltung; 131. Allgemeine Verwaltung; 132. Allgemeine Verwaltung; 133. Allgemeine Verwaltung; 134. Allgemeine Verwaltung; 135. Allgemeine Verwaltung; 136. Allgemeine Verwaltung; 137. Allgemeine Verwaltung; 138. Allgemeine Verwaltung; 139. Allgemeine Verwaltung; 140. Allgemeine Verwaltung; 141. Allgemeine Verwaltung; 142. Allgemeine Verwaltung; 143. Allgemeine Verwaltung; 144. Allgemeine Verwaltung; 145. Allgemeine Verwaltung; 146. Allgemeine Verwaltung; 147. Allgemeine Verwaltung; 148. Allgemeine Verwaltung; 149. Allgemeine Verwaltung; 150. Allgemeine Verwaltung; 151. Allgemeine Verwaltung; 152. Allgemeine Verwaltung; 153. Allgemeine Verwaltung; 154. Allgemeine Verwaltung; 155. Allgemeine Verwaltung; 156. Allgemeine Verwaltung; 157. Allgemeine Verwaltung; 158. Allgemeine Verwaltung; 159. Allgemeine Verwaltung; 160. Allgemeine Verwaltung; 161. Allgemeine Verwaltung; 162. Allgemeine Verwaltung; 163. Allgemeine Verwaltung; 164. Allgemeine Verwaltung; 165. Allgemeine Verwaltung; 166. Allgemeine Verwaltung; 167. Allgemeine Verwaltung; 168. Allgemeine Verwaltung; 169. Allgemeine Verwaltung; 170. Allgemeine Verwaltung; 171. Allgemeine Verwaltung; 172. Allgemeine Verwaltung; 173. Allgemeine Verwaltung; 174. Allgemeine Verwaltung; 175. Allgemeine Verwaltung; 176. Allgemeine Verwaltung; 177. Allgemeine Verwaltung; 178. Allgemeine Verwaltung; 179. Allgemeine Verwaltung; 180. Allgemeine Verwaltung; 181. Allgemeine Verwaltung; 182. Allgemeine Verwaltung; 183. Allgemeine Verwaltung; 184. Allgemeine Verwaltung; 185. Allgemeine Verwaltung; 186. Allgemeine Verwaltung; 187. Allgemeine Verwaltung; 188. Allgemeine Verwaltung; 189. Allgemeine Verwaltung; 190. Allgemeine Verwaltung; 191. Allgemeine Verwaltung; 192. Allgemeine Verwaltung; 193. Allgemeine Verwaltung; 194. Allgemeine Verwaltung; 195. Allgemeine Verwaltung; 196. Allgemeine Verwaltung; 197. Allgemeine Verwaltung; 198. Allgemeine Verwaltung; 199. Allgemeine Verwaltung; 200. Allgemeine Verwaltung; 201. Allgemeine Verwaltung; 202. Allgemeine Verwaltung; 203. Allgemeine Verwaltung; 204. Allgemeine Verwaltung; 205. Allgemeine Verwaltung; 206. Allgemeine Verwaltung; 207. Allgemeine Verwaltung; 208. Allgemeine Verwaltung; 209. Allgemeine Verwaltung; 210. Allgemeine Verwaltung; 211. Allgemeine Verwaltung; 212. Allgemeine Verwaltung; 213. Allgemeine Verwaltung; 214. Allgemeine Verwaltung; 215. Allgemeine Verwaltung; 216. Allgemeine Verwaltung; 217. Allgemeine Verwaltung; 218. Allgemeine Verwaltung; 219. Allgemeine Verwaltung; 220. Allgemeine Verwaltung; 221. Allgemeine Verwaltung; 222. Allgemeine Verwaltung; 223. Allgemeine Verwaltung; 224. Allgemeine Verwaltung; 225. Allgemeine Verwaltung; 226. Allgemeine Verwaltung; 227. Allgemeine Verwaltung; 228. Allgemeine Verwaltung; 229. Allgemeine Verwaltung; 230. Allgemeine Verwaltung; 231. Allgemeine Verwaltung; 232. Allgemeine Verwaltung; 233. Allgemeine Verwaltung; 234. Allgemeine Verwaltung; 235. Allgemeine Verwaltung; 236. Allgemeine Verwaltung; 237. Allgemeine Verwaltung; 238. Allgemeine Verwaltung; 239. Allgemeine Verwaltung; 240. Allgemeine Verwaltung; 241. Allgemeine Verwaltung; 242. Allgemeine Verwaltung; 243. Allgemeine Verwaltung; 244. Allgemeine Verwaltung; 245. Allgemeine Verwaltung; 246. Allgemeine Verwaltung; 247. Allgemeine Verwaltung; 248. Allgemeine Verwaltung; 249. Allgemeine Verwaltung; 250. Allgemeine Verwaltung; 251. Allgemeine Verwaltung; 252. Allgemeine Verwaltung; 253. Allgemeine Verwaltung; 254. Allgemeine Verwaltung; 255. Allgemeine Verwaltung; 256. Allgemeine Verwaltung; 257. Allgemeine Verwaltung; 258. Allgemeine Verwaltung; 259. Allgemeine Verwaltung; 260. Allgemeine Verwaltung; 261. Allgemeine Verwaltung; 262. Allgemeine Verwaltung; 263. Allgemeine Verwaltung; 264. Allgemeine Verwaltung; 265. Allgemeine Verwaltung; 266. Allgemeine Verwaltung; 267. Allgemeine Verwaltung; 268. Allgemeine Verwaltung; 269. Allgemeine Verwaltung; 270. Allgemeine Verwaltung; 271. Allgemeine Verwaltung; 272. Allgemeine Verwaltung; 273. Allgemeine Verwaltung; 274. Allgemeine Verwaltung; 275. Allgemeine Verwaltung; 276. Allgemeine Verwaltung; 277. Allgemeine Verwaltung; 278. Allgemeine Verwaltung; 279. Allgemeine Verwaltung; 280. Allgemeine Verwaltung; 281. Allgemeine Verwaltung; 282. Allgemeine Verwaltung; 283. Allgemeine Verwaltung; 284. Allgemeine Verwaltung; 285. Allgemeine Verwaltung; 286. Allgemeine Verwaltung; 287. Allgemeine Verwaltung; 288. Allgemeine Verwaltung; 289. Allgemeine Verwaltung; 290. Allgemeine Verwaltung; 291. Allgemeine Verwaltung; 292. Allgemeine Verwaltung; 293. Allgemeine Verwaltung; 294. Allgemeine Verwaltung; 295. Allgemeine Verwaltung; 296. Allgemeine Verwaltung; 297. Allgemeine Verwaltung; 298. Allgemeine Verwaltung; 299. Allgemeine Verwaltung; 300. Allgemeine Verwaltung; 301. Allgemeine Verwaltung; 302. Allgemeine Verwaltung; 303. Allgemeine Verwaltung; 304. Allgemeine Verwaltung; 305. Allgemeine Verwaltung; 306. Allgemeine Verwaltung; 307. Allgemeine Verwaltung; 308. Allgemeine Verwaltung; 309. Allgemeine Verwaltung; 310. Allgemeine Verwaltung; 311. Allgemeine Verwaltung; 312. Allgemeine Verwaltung; 313. Allgemeine Verwaltung; 314. Allgemeine Verwaltung; 315. Allgemeine Verwaltung; 316. Allgemeine Verwaltung; 317. Allgemeine Verwaltung; 318. Allgemeine Verwaltung; 319. Allgemeine Verwaltung; 320. Allgemeine Verwaltung; 321. Allgemeine Verwaltung; 322. Allgemeine Verwaltung; 323. Allgemeine Verwaltung; 324. Allgemeine Verwaltung; 325. Allgemeine Verwaltung; 326. Allgemeine Verwaltung; 327. Allgemeine Verwaltung; 328. Allgemeine Verwaltung; 329. Allgemeine Verwaltung; 330. Allgemeine Verwaltung; 331. Allgemeine Verwaltung; 332. Allgemeine Verwaltung; 333. Allgemeine Verwaltung; 334. Allgemeine Verwaltung; 335. Allgemeine Verwaltung; 336. Allgemeine Verwaltung; 337. Allgemeine Verwaltung; 338. Allgemeine Verwaltung; 339. Allgemeine Verwaltung; 340. Allgemeine Verwaltung; 341. Allgemeine Verwaltung; 342. Allgemeine Verwaltung; 343. Allgemeine Verwaltung; 344. Allgemeine Verwaltung; 345. Allgemeine Verwaltung; 346. Allgemeine Verwaltung; 347. Allgemeine Verwaltung; 348. Allgemeine Verwaltung; 349. Allgemeine Verwaltung; 350. Allgemeine Verwaltung; 351. Allgemeine Verwaltung; 352. Allgemeine Verwaltung; 353. Allgemeine Verwaltung; 354. Allgemeine Verwaltung; 355. Allgemeine Verwaltung; 356. Allgemeine Verwaltung; 357. Allgemeine Verwaltung; 358. Allgemeine Verwaltung; 359. Allgemeine Verwaltung; 360. Allgemeine Verwaltung; 361. Allgemeine Verwaltung; 362. Allgemeine Verwaltung; 363. Allgemeine Verwaltung; 364. Allgemeine Verwaltung; 365. Allgemeine Verwaltung; 366. Allgemeine Verwaltung; 367. Allgemeine Verwaltung; 368. Allgemeine Verwaltung; 369. Allgemeine Verwaltung; 370. Allgemeine Verwaltung; 371. Allgemeine Verwaltung; 372. Allgemeine Verwaltung; 373. Allgemeine Verwaltung; 374. Allgemeine Verwaltung; 375. Allgemeine Verwaltung; 376. Allgemeine Verwaltung; 377. Allgemeine Verwaltung; 378. Allgemeine Verwaltung; 379. Allgemeine Verwaltung; 380. Allgemeine Verwaltung; 381. Allgemeine Verwaltung; 382. Allgemeine Verwaltung; 383. Allgemeine Verwaltung; 384. Allgemeine Verwaltung; 385. Allgemeine Verwaltung; 386. Allgemeine Verwaltung; 387. Allgemeine Verwaltung; 388. Allgemeine Verwaltung; 389. Allgemeine Verwaltung; 390. Allgemeine Verwaltung; 391. Allgemeine Verwaltung; 392. Allgemeine Verwaltung; 393. Allgemeine Verwaltung; 394. Allgemeine Verwaltung; 395. Allgemeine Verwaltung; 396. Allgemeine Verwaltung; 397. Allgemeine Verwaltung; 398. Allgemeine Verwaltung; 399. Allgemeine Verwaltung; 400. Allgemeine Verwaltung; 401. Allgemeine Verwaltung; 402. Allgemeine Verwaltung; 403. Allgemeine Verwaltung; 404. Allgemeine Verwaltung; 405. Allgemeine Verwaltung; 406. Allgemeine Verwaltung; 407. Allgemeine Verwaltung; 408. Allgemeine Verwaltung; 409. Allgemeine Verwaltung; 410. Allgemeine Verwaltung; 411. Allgemeine Verwaltung; 412. Allgemeine Verwaltung; 413. Allgemeine Verwaltung; 414. Allgemeine Verwaltung; 415. Allgemeine Verwaltung; 416. Allgemeine Verwaltung; 417. Allgemeine Verwaltung; 418. Allgemeine Verwaltung; 419. Allgemeine Verwaltung; 420. Allgemeine Verwaltung; 421. Allgemeine Verwaltung; 422. Allgemeine Verwaltung; 423. Allgemeine Verwaltung; 424. Allgemeine Verwaltung; 425. Allgemeine Verwaltung; 426. Allgemeine Verwaltung; 427. Allgemeine Verwaltung; 428. Allgemeine Verwaltung; 429. Allgemeine Verwaltung; 430. Allgemeine Verwaltung; 431. Allgemeine Verwaltung; 432. Allgemeine Verwaltung; 433. Allgemeine Verwaltung; 434. Allgemeine Verwaltung; 435. Allgemeine Verwaltung; 436. Allgemeine Verwaltung; 437. Allgemeine Verwaltung; 438. Allgemeine Verwaltung; 439. Allgemeine Verwaltung; 440. Allgemeine Verwaltung; 441. Allgemeine Verwaltung; 442. Allgemeine Verwaltung; 443. Allgemeine Verwaltung; 444. Allgemeine Verwaltung; 445. Allgemeine Verwaltung; 446. Allgemeine Verwaltung; 447. Allgemeine Verwaltung; 448. Allgemeine Verwaltung; 449. Allgemeine Verwaltung; 450. Allgemeine Verwaltung; 451. Allgemeine Verwaltung; 452. Allgemeine Verwaltung; 453. Allgemeine Verwaltung; 454. Allgemeine Verwaltung; 455. Allgemeine Verwaltung; 456. Allgemeine Verwaltung; 457. Allgemeine Verwaltung; 458. Allgemeine Verwaltung; 459. Allgemeine Verwaltung; 460. Allgemeine Verwaltung; 461. Allgemeine Verwaltung; 462. Allgemeine Verwaltung; 463. Allgemeine Verwaltung; 464. Allgemeine Verwaltung; 465. Allgemeine Verwaltung; 466. Allgemeine Verwaltung; 467. Allgemeine Verwaltung; 468. Allgemeine Verwaltung; 469. Allgemeine Verwaltung; 470. Allgemeine Verwaltung; 471. Allgemeine Verwaltung; 472. Allgemeine Verwaltung; 473. Allgemeine Verwaltung; 474. Allgemeine Verwaltung; 475. Allgemeine Verwaltung; 476. Allgemeine Verwaltung; 477. Allgemeine Verwaltung; 478. Allgemeine Verwaltung; 479. Allgemeine Verwaltung; 480. Allgemeine Verwaltung; 481. Allgemeine Verwaltung; 482. Allgemeine Verwaltung; 483. Allgemeine Verwaltung; 484. Allgemeine Verwaltung; 485. Allgemeine Verwaltung; 486. Allgemeine Verwaltung; 487. Allgemeine Verwaltung; 488. Allgemeine Verwaltung; 489. Allgemeine Verwaltung; 490. Allgemeine Verwaltung; 491. Allgemeine Verwaltung; 492. Allgemeine Verwaltung; 493. Allgemeine Verwaltung; 494. Allgemeine Verwaltung; 495. Allgemeine Verwaltung; 496. Allgemeine Verwaltung; 497. Allgemeine Verwaltung; 498. Allgemeine Verwaltung; 499. Allgemeine Verwaltung; 500. Allgemeine Verwaltung; 501. Allgemeine Verwaltung; 502. Allgemeine Verwaltung; 503. Allgemeine Verwaltung; 504. Allgemeine Verwaltung; 505. Allgemeine Verwaltung; 506. Allgemeine Verwaltung; 507. Allgemeine Verwaltung; 508. Allgemeine Verwaltung; 509. Allgemeine Verwaltung; 510. Allgemeine Verwaltung; 511. Allgemeine Verwaltung; 512. Allgemeine Verwaltung; 513. Allgemeine Verwaltung; 514. Allgemeine Verwaltung; 515. Allgemeine Verwaltung; 516. Allgemeine Verwaltung; 517. Allgemeine Verwaltung; 518. Allgemeine Verwaltung; 519. Allgemeine Verwaltung; 520. Allgemeine Verwaltung; 521. Allgemeine Verwaltung; 522. Allgemeine Verwaltung; 523. Allgemeine Verwaltung; 524. Allgemeine Verwaltung; 525. Allgemeine Verwaltung; 526. Allgemeine Verwaltung; 527. Allgemeine Verwaltung; 528. Allgemeine Verwaltung; 529. Allgemeine Verwaltung; 530. Allgemeine Verwaltung; 531. Allgemeine Verwaltung; 532. Allgemeine Verwaltung; 533. Allgemeine Verwaltung; 534. Allgemeine Verwaltung; 535. Allgemeine Verwaltung; 536. Allgemeine Verwaltung; 537. Allgemeine Verwaltung; 538. Allgemeine Verwaltung; 539. Allgemeine Verwaltung; 540. Allgemeine Verwaltung; 541. Allgemeine Verwaltung; 542. Allgemeine Verwaltung; 543. Allgemeine Verwaltung; 544. Allgemeine Verwaltung; 545. Allgemeine Verwaltung; 546. Allgemeine Verwaltung; 547. Allgemeine Verwaltung; 548. Allgemeine Verwaltung; 549. Allgemeine Verwaltung; 550. Allgemeine Verwaltung; 551. Allgemeine Verwaltung; 552. Allgemeine Verwaltung; 553. Allgemeine Verwaltung; 554. Allgemeine Verwaltung; 555. Allgemeine Verwaltung; 556. Allgemeine Verwaltung; 557. Allgemeine Verwaltung; 558. Allgemeine Verwaltung; 559. Allgemeine Verwaltung; 560. Allgemeine Verwaltung; 561. Allgemeine Verwaltung; 562. Allgemeine Verwaltung; 563. Allgemeine Verwaltung; 564. Allgemeine Verwaltung; 565. Allgemeine Verwaltung; 566. Allgemeine Verwaltung; 567. Allgemeine Verwaltung; 568. Allgemeine Verwaltung; 569. Allgemeine Verwaltung; 570. Allgemeine Verwaltung; 571. Allgemeine Verwaltung; 572. Allgemeine Verwaltung; 573. Allgemeine Verwaltung; 574. Allgemeine Verwaltung; 575. Allgemeine Verwaltung; 576. Allgemeine Verwaltung; 577. Allgemeine Verwaltung; 578. Allgemeine Verwaltung; 579. Allgemeine Verwaltung; 580. Allgemeine Verwaltung; 581. Allgemeine Verwaltung; 582. Allgemeine Verwaltung; 583. Allgemeine Verwaltung; 584. Allgemeine Verwaltung; 585. Allgemeine Verwaltung; 586. Allgemeine Verwaltung; 587. Allgemeine Verwaltung; 588. Allgemeine Verwaltung; 589. Allgemeine Verwaltung; 590. Allgemeine Verwaltung; 591. Allgemeine Verwaltung; 592. Allgemeine Verwaltung; 593. Allgemeine Verwaltung; 594. Allgemeine Verwaltung; 595. Allgemeine Verwaltung; 596. Allgemeine Verwaltung; 597. Allgemeine Verwaltung; 598. Allgemeine Verwaltung; 599. Allgemeine Verwaltung; 600. Allgemeine Verwaltung; 601. Allgemeine Verwaltung; 602. Allgemeine Verwaltung; 603. Allgemeine Verwaltung; 604. Allgemeine Verwaltung; 605. Allgemeine Verwaltung; 606. Allgemeine Verwaltung; 607. Allgemeine Verwaltung; 608. Allgemeine Verwaltung; 609. Allgemeine Verwaltung; 610. Allgemeine Verwaltung; 611. Allgemeine Verwaltung; 612. Allgemeine Verwaltung; 613. Allgemeine Verwaltung; 614. Allgemeine Verwaltung; 615. Allgemeine Verwaltung; 616. Allgemeine Verwaltung; 617. Allgemeine Verwaltung; 618. Allgemeine Verwaltung; 619. Allgemeine Verwaltung; 620. Allgemeine Verwaltung; 621. Allgemeine Verwaltung; 622. Allgemeine Verwaltung; 623. Allgemeine Verwaltung; 624. Allgemeine Verwaltung; 625. Allgemeine Verwaltung; 626. Allgemeine Verwaltung; 627. Allgemeine Verwaltung; 628. Allgemeine Verwaltung; 629. Allgemeine Verwaltung; 630. Allgemeine Verwaltung; 631. Allgemeine Verwaltung; 632. Allgemeine Verwaltung; 633. Allgemeine Verwaltung; 634. Allgemeine Verwaltung; 635. Allgemeine Verwaltung; 636. Allgemeine Verwaltung; 637. Allgemeine Verwaltung; 638. Allgemeine Verwaltung; 639. Allgemeine Verwaltung; 640. Allgemeine Verwaltung; 641. Allgemeine Verwaltung; 642. Allgemeine Verwaltung; 643. Allgemeine Verwaltung; 644. Allgemeine Verwaltung; 645. Allgemeine Verwaltung; 646. Allgemeine Verwaltung; 647. Allgemeine Verwaltung; 648. Allgemeine Verwaltung; 649. Allgemeine Verwaltung; 650. Allgemeine Verwaltung; 651. Allgemeine Verwaltung; 652. Allgemeine Verwaltung; 653. Allgemeine Verwaltung; 654. Allgemeine Verwaltung; 655. Allgemeine Verwaltung; 656. Allgemeine Verwaltung; 657. Allgemeine Verwaltung; 658. Allgemeine Verwaltung; 659. Allgemeine Verwaltung; 660. Allgemeine Verwaltung; 661. Allgemeine Verwaltung; 662. Allgemeine Verwaltung; 663. Allgemeine Verwaltung; 664. Allgemeine Verwaltung; 665. Allgemeine Verwaltung; 666. Allgemeine Verwaltung; 667. Allgemeine Verwaltung; 668. Allgemeine Verwaltung; 669. Allgemeine Verwaltung; 670. Allgemeine Verwaltung; 671. Allgemeine Verwaltung; 672. Allgemeine Verwaltung; 673. Allgemeine Verwaltung; 674. Allgemeine Verwaltung; 675. Allgemeine Verwaltung; 676. Allgemeine Verwaltung; 677. Allgemeine Verwaltung; 678. Allgemeine Verwaltung; 679. Allgemeine Verwaltung; 680. Allgemeine Verwaltung; 681. Allgemeine Verwaltung; 682. Allgemeine Verwaltung; 683. Allgemeine Verwaltung; 684. Allgemeine Verwaltung; 685. Allgemeine Verwaltung; 686. Allgemeine Verwaltung; 687. Allgemeine Verwaltung; 688. Allgemeine Verwaltung; 689. Allgemeine Verwaltung; 690. Allgemeine Verwaltung; 691. Allgemeine Verwaltung; 692. Allgemeine Verwaltung; 693. Allgemeine Verwaltung; 694. Allgemeine Verwaltung; 695. Allgemeine Verwaltung; 696. Allgemeine Verwaltung; 697. Allgemeine Verwaltung; 698. Allgemeine Verwaltung; 699. Allgemeine Verwaltung; 700. Allgemeine Verwaltung; 701. Allgemeine Verwaltung; 702. Allgemeine Verwaltung; 703. Allgemeine Verwaltung; 704. Allgemeine Verwaltung; 705. Allgemeine Verwaltung; 706. Allgemeine Verwaltung; 707. Allgemeine Verwaltung; 708. Allgemeine Verwaltung; 709. Allgemeine Verwaltung; 710. Allgemeine Verwaltung; 711. Allgemeine Verwaltung; 712. Allgemeine Verwaltung; 713. Allgemeine Verwaltung; 714. Allgemeine Verwaltung; 715. Allgemeine Verwaltung; 716. Allgemeine Verwaltung; 717. Allgemeine Verwaltung; 718. Allgemeine Verwaltung; 719. Allgemeine Verwaltung; 720. Allgemeine Verwaltung; 721. Allgemeine Verwaltung; 722. Allgemeine Verwaltung; 723. Allgemeine Verwaltung; 724. Allgemeine Verwaltung; 725. Allgemeine Verwaltung; 726. Allgemeine Verwaltung; 727. Allgemeine Verwaltung; 728. Allgemeine Verwaltung; 729. Allgemeine Verwaltung; 730. Allgemeine Verwaltung; 731. Allgemeine Verwaltung; 732. Allgemeine Verwaltung; 733. Allgemeine Verwaltung; 734. Allgemeine Verwaltung; 735. Allgemeine Verwaltung; 736. Allgemeine Verwaltung; 737. Allgemeine Verwaltung; 738. Allgemeine Verwaltung; 739. Allgemeine Verwaltung; 740. Allgemeine Verwaltung; 741. Allgemeine Verwaltung; 742. Allgemeine Verwaltung; 743. Allgemeine Verwaltung; 744. Allgemeine Verwaltung; 745. Allgemeine Verwaltung; 746. Allgemeine Verwaltung; 747. Allgemeine Verwaltung; 748. Allgemeine Verwaltung; 749. Allgemeine Verwaltung; 750. Allgemeine Verwaltung; 751. Allgemeine Verwaltung; 752. Allgemeine Verwaltung; 753. Allgemeine Verwaltung; 754. Allgemeine Verwaltung; 755. Allgemeine Verwaltung; 756. Allgemeine Verwaltung; 757. Allgemeine Verwaltung; 758. Allgemeine Verwaltung; 759. Allgemeine Verwaltung; 760. Allgemeine Verwaltung; 761. Allgemeine Verwaltung; 762. Allgemeine Verwaltung; 763. Allgemeine Verwaltung; 764. Allgemeine Verwaltung; 765. Allgemeine Verwaltung; 766. Allgemeine Verwaltung; 767. Allgemeine Verwaltung; 768. Allgemeine Verwaltung; 769. Allgemeine Verwaltung; 770. Allgemeine Verwaltung; 771. Allgemeine Verwaltung; 772. Allgemeine Verwaltung; 773. Allgemeine Verwaltung; 774. Allgemeine Verwaltung; 775. Allgemeine Verwaltung; 776. Allgemeine Verwaltung; 777. Allgemeine Verwaltung; 778. Allgemeine Verwaltung; 779. Allgemeine Verwaltung; 780. Allgemeine Verwaltung; 781. Allgemeine Verwaltung; 782. Allgemeine Verwaltung; 783. Allgemeine Verwaltung; 784. Allgemeine Verwaltung; 785. Allgemeine Verwaltung; 786. Allgemeine Verwaltung; 787. Allgemeine Verwaltung; 788. Allgemeine Verwaltung; 789. Allgemeine Verwaltung; 790. Allgemeine Verwaltung; 791. Allgemeine Verwaltung; 792. Allgemeine Verwaltung; 793. Allgemeine Verwaltung; 794. Allgemeine Verwaltung; 795. Allgemeine Verwaltung; 796. Allgemeine Verwaltung; 797. Allgemeine Verwaltung; 798. Allgemeine Verwaltung; 799. Allgemeine Verwaltung; 800. Allgemeine Verwaltung; 801. Allgemeine Verwaltung; 802. Allgemeine Verwaltung; 803. Allgemeine Verwaltung; 804. Allgemeine Verwaltung; 805. Allgemeine Verwaltung; 806. Allgemeine Verwaltung; 807. Allgemeine Verwaltung; 808. Allgemeine Verwaltung; 809. Allgemeine Verwaltung; 810. Allgemeine Verwaltung; 811. Allgemeine Verwaltung; 812. Allgemeine Verwaltung; 813. Allgemeine Verwaltung; 814. Allgemeine Verwaltung; 815. Allgemeine Verwaltung; 816. Allgemeine Verwaltung; 817. Allgemeine Verwaltung; 818. Allgemeine Verwaltung; 819. Allgemeine Verwaltung; 820. Allgemeine Verwaltung; 821. Allgemeine Verwaltung; 822. Allgemeine Verwaltung; 823. Allgemeine Verwaltung; 824. Allgemeine Verwaltung; 825. Allgemeine Verwaltung; 826. Allgemeine Verwaltung; 827. Allgemeine Verwaltung; 828. Allgemeine Verwaltung; 829. Allgemeine Verwaltung; 830. Allgemeine Verwaltung; 831. Allgemeine Verwaltung; 832. Allgemeine Verwaltung; 833. Allgemeine Verwaltung; 834. Allgemeine Verwaltung; 835. Allgemeine Verwaltung; 836. Allgemeine Verwaltung; 837. Allgemeine Verwaltung; 838. Allgemeine Verwaltung; 839. Allgemeine Verwaltung; 840. Allgemeine Verwaltung; 841. Allgemeine Verwaltung; 842. Allgemeine Verwaltung; 843. Allgemeine Verwaltung; 844. Allgemeine Verwaltung; 845. Allgemeine Verwaltung; 846. Allgemeine Verwaltung; 847. Allgemeine Verwaltung; 848. Allgemeine Verwaltung; 849. Allgemeine Verwaltung; 850. Allgemeine Verwaltung; 851. Allgemeine Verwaltung; 852. Allgemeine Verwaltung; 853. Allgemeine Verwaltung; 854. Allgemeine Verwaltung; 855. Allgemeine Verwaltung; 856. Allgemeine Verwaltung; 857. Allgemeine Verwaltung; 858. Allgemeine Verwaltung; 859. Allgemeine Verwaltung; 860. Allgemeine Verwaltung; 861. Allgemeine Verwaltung; 862. Allgemeine Verwaltung; 863. Allgemeine Verwaltung; 864. Allgemeine Verwaltung; 865. Allgemeine Verwaltung; 866. Allgemeine Verwaltung; 867. Allgemeine Verwaltung; 868. Allgemeine Verwaltung; 869. Allgemeine Verwaltung; 870. Allgemeine Verwaltung; 871. Allgemeine Verwaltung; 872. Allgemeine Verwaltung; 873. Allgemeine Verwaltung; 874. Allgemeine Verwaltung; 875. Allgemeine Verwaltung; 876. Allgemeine Verwaltung; 877. Allgemeine Verwaltung; 878. Allgemeine Verwaltung; 879. Allgemeine Verwaltung; 880. Allgemeine Verwaltung; 881. Allgemeine Verwaltung; 882. Allgemeine Verwaltung; 883. Allgemeine Verwaltung; 884. Allgemeine Verwaltung; 885. Allgemeine Verwaltung; 886. Allgemeine Verwaltung; 887. Allgemeine Verwaltung; 888. Allgemeine Verwaltung; 889. Allgemeine Verwaltung; 890. Allgemeine Verwaltung; 891. Allgemeine Verwaltung; 892. Allgemeine Verwaltung; 893. Allgemeine Verwaltung; 894. Allgemeine Verwaltung; 895. Allgemeine Verwaltung; 896. Allgemeine Verwaltung; 897. Allgemeine Verwaltung; 898. Allgemeine Verwaltung; 899. Allgemeine Verwaltung; 900. Allgemeine Verwaltung; 901. Allgemeine Verwaltung; 902. Allgemeine Verwaltung; 903. Allgemeine Verwaltung; 904. Allgemeine Verwaltung; 905. Allgemeine Verwaltung; 906. Allgemeine Verwaltung; 907. Allgemeine Verwaltung; 908. Allgemeine Verwaltung; 909. Allgemeine Verwaltung; 910. Allgemeine Verwaltung; 911. Allgemeine Verwaltung; 912. Allgemeine Verwaltung; 913. Allgemeine Verwaltung; 914. Allgemeine Verwaltung; 915. Allgemeine Verwaltung; 916. Allgemeine Verwaltung; 917. Allgemeine Verwaltung; 918. Allgemeine Verwaltung; 919. Allgemeine Verwaltung; 920. Allgemeine Verwaltung; 921. Allgemeine Verwaltung; 922. Allgemeine Verwaltung; 923. Allgemeine Verwaltung; 924. Allgemeine Verwaltung; 925. Allgemeine Verwaltung; 926. Allgemeine Verwaltung; 927. Allgemeine Verwaltung; 928. Allgemeine Verwaltung; 929. Allgemeine Verwaltung; 930. Allgemeine Verwaltung; 931. Allgemeine Verwaltung; 932. Allgemeine Verwaltung; 933. Allgemeine Verwaltung; 934. Allgemeine Verwaltung; 935. Allgemeine Verwaltung; 936. Allgemeine Verwaltung; 937. Allgemeine Verwaltung; 938. Allgemeine Verwaltung; 939. Allgemeine Verwaltung; 940. Allgemeine Verwaltung; 941. Allgemeine Verwaltung; 942. Allgemeine Verwaltung; 943. Allgemeine Verwaltung; 944. Allgemeine Verwaltung; 945. Allgemeine Verwaltung; 946. Allgemeine Verwaltung; 947. Allgemeine Verwaltung; 948. Allgemeine Verwaltung; 949. Allgemeine Verwaltung; 950. Allgemeine Verwaltung; 951. Allgemeine Verwaltung; 952. Allgemeine Verwaltung; 953. Allgemeine Verwaltung; 954. Allgemeine Verwaltung; 955. Allgemeine Verwaltung; 956. Allgemeine Verwaltung; 957. Allgemeine Verwaltung; 958. Allgemeine Verwaltung; 959. Allgemeine Verwaltung; 960. Allgemeine Verwaltung; 961. Allgemeine Verwaltung; 962. Allgemeine Verwaltung; 963. Allgemeine Verwaltung; 964. Allgemeine Verwaltung; 965. Allgemeine Verwaltung; 966. Allgemeine Verwaltung; 967. Allgemeine Verwaltung; 968. Allgemeine Verwaltung; 969. Allgemeine Verwaltung; 970. Allgemeine Verwaltung; 971. Allgemeine Verwaltung; 972. Allgemeine Verwaltung; 973. Allgemeine Verwaltung; 974. Allgemeine Verwaltung; 975. Allgemeine Verwaltung; 976. Allgemeine Verwaltung; 977. Allgemeine Verwaltung; 978. Allgemeine Verwaltung; 979. Allgemeine Verwaltung; 980. Allgemeine Verwaltung; 981. Allgemeine Verwaltung; 982. Allgemeine Verwaltung; 983. Allgemeine Verwaltung; 984. Allgemeine Verwaltung; 985. Allgemeine Verwaltung; 986. Allgemeine Verwaltung; 987. Allgemeine Verwaltung; 988. Allgemeine Verwaltung; 989. Allgemeine Verwaltung; 990. Allgemeine Verwaltung; 991. Allgemeine Verwaltung; 992. Allgemeine Verwaltung; 993. Allgemeine Verwaltung; 994. Allgemeine Verwaltung; 995. Allgemeine Verwaltung; 996. Allgemeine Verwaltung; 997. Allgemeine Verwaltung; 998. Allgemeine Verwaltung; 999. Allgemeine Verwaltung; 1000. Allgemeine Verwaltung; 1001. Allgemeine Verwaltung; 1002. Allgemeine Verwaltung; 1003. Allgemeine Verwaltung; 1004. Allgemeine Verwaltung; 1005. Allgemeine Verwaltung; 1006. Allgemeine Verwaltung; 1007. Allgemeine Verwaltung; 1008. Allgemeine Verwaltung; 1009. Allgemeine Verwaltung; 1010. Allgemeine Verwaltung; 1011. Allgemeine Verwaltung; 1012. Allgemeine Verwaltung; 1013. Allgemeine Verwaltung; 1014. Allgemeine Verwaltung; 1015. Allgemeine Verwaltung; 1016. Allgemeine Verwaltung; 1017. Allgemeine Verwaltung; 1018. Allgemeine Verwaltung; 1019. Allgemeine Verwaltung; 1020. Allgemeine Verwaltung; 1021. Allgemeine Verwaltung; 1022. Allgemeine Verwaltung; 1023. Allgemeine Verwaltung; 1024. Allgemeine Verwaltung; 1025. Allgemeine Verwaltung; 1026. Allgemeine Verwaltung; 1027. Allgemeine Verwaltung; 1028. Allgemeine Verwaltung; 1029. Allgemeine Verwaltung; 1030. Allgemeine Verwaltung; 1031. Allgemeine Verwaltung; 1032. Allgemeine Verwaltung; 1033. Allgemeine Verwaltung; 1034. Allgemeine Verwaltung; 1035. Allgemeine Verwaltung; 1036. Allgemeine Verwaltung; 1037. Allgemeine Verwaltung; 1038. Allgemeine Verwaltung; 1039. Allgemeine Verwaltung; 1040. Allgemeine Verwaltung; 1041. Allgemeine Verwaltung; 1042. Allgemeine Verwaltung; 1043. Allgemeine Verwaltung; 1044. Allgemeine Verwaltung; 1045. Allgemeine Verwaltung; 1046. Allgemeine Verwaltung; 1047. Allgemeine Verwaltung; 1048. Allgemeine Verwaltung; 1049. Allgemeine Verwaltung; 1050. Allgemeine Verwaltung; 1051. Allgemeine Verwaltung; 1052. Allgemeine Verwaltung; 1053. Allgemeine Verwaltung; 1054. Allgemeine Verwaltung; 1055. Allgemeine Verwaltung; 1056. Allgemeine Verwaltung; 1057. Allgemeine Verwaltung; 1058. Allgemeine Verwaltung; 1059. Allgemeine Verwaltung; 1060. Allgemeine Verwaltung; 1061. Allgemeine Verwaltung; 1062. Allgemeine Verwaltung; 1063. Allgemeine Verwaltung; 1064. Allgemeine Verwaltung; 1065. Allgemeine Verwaltung; 1066. Allgemeine Verwaltung; 1067. Allgemeine Verwaltung; 1068. Allgemeine Verwaltung; 1069. Allgemeine Verwaltung; 1070. Allgemeine Verwaltung; 1071. Allgemeine Verwaltung; 1072. Allgemeine Verwaltung; 1073. Allgemeine Verwaltung; 1074. Allgemeine Verwaltung; 1075. Allgemeine Verwaltung; 1076. Allgemeine Verwaltung; 1077. Allgemeine Verwaltung; 1078. Allgemeine Verwaltung; 1079. Allgemeine Verwaltung; 1080. Allgemeine Verwaltung; 1081. Allgemeine Verwaltung; 1082. Allgemeine Verwaltung; 1083. Allgemeine Verwaltung; 1084. Allgemeine Verwaltung; 1085. Allgemeine Verwaltung; 1086. Allgemeine Verwaltung; 1087. Allgemeine Verwaltung; 1088. Allgemeine Verwaltung; 1089. Allgemeine Verwaltung; 1090. Allgemeine Verwaltung; 1091. Allgemeine Verwaltung; 1092. Allgemeine Verwaltung; 1093. Allgemeine Verwaltung; 1094. Allgemeine Verwaltung; 1095. Allgemeine Verwaltung; 1096. Allgemeine Verwaltung; 1097. Allgemeine Verwaltung; 1098. Allgemeine Verwaltung; 1099. Allgemeine Verwaltung; 1100. Allgemeine Verwaltung; 1101. Allgemeine Verwaltung; 1102. Allgemeine Verwaltung; 1103. Allgemeine Verwaltung; 1104. Allgemeine Verwaltung; 1105. Allgemeine Verwaltung; 1106. Allgemeine Verwaltung; 1107. Allgemeine Verwaltung; 1108. Allgemeine Verwaltung; 1109. Allgemeine Verwaltung; 1110. Allgemeine Verwaltung; 1111. Allgemeine Verwaltung; 1112. Allgemeine Verwaltung; 1113. Allgemeine Verwaltung; 1114. Allgemeine Verwaltung; 1115. Allgemeine Verwaltung; 1116. Allgemeine Verwaltung; 1117. Allgemeine Verwaltung; 1118. Allgemeine Verwaltung; 1119. Allgemeine Verwaltung; 1120. Allgemeine Verwaltung; 1

Aus dem Nachbargebiet.

Aus dem Landkreis Bochum.

Allenbochum, 7. März. In schauerbarem Zustande befindet sich die Eisenbahnbrücke in der Dorfstraße. Bei dem Matschewetter der vorigen Tage war es lebensgefährlich, sie zu begehen. Der Fußgängersteig muß unbedingt ausgebaut werden. — Von einem Kraftwagen wurde beim Lutherkirche ein älterer Mann überfahren. Er trug so schwere Verletzungen davon, daß man ihn ins Hospital schaffen mußte.

Querenburg, 6. März. In der letzten Gemeinderatsitzung wurde zunächst die inzwischend vollzogene Auflassung des 2. Bauabschnittes der Bergmannsiedlung an der Otto-Straße auf die Gemeinde Querenburg bekanntgegeben. Die hierfür erforderliche Kaufsumme ist bei der Verkaufsbank als kurzfristiges Darlehen beschafft worden. — Die im Ortsstatut betr. den Anschlag an die öffentlichen Kanäle festgelegten Beiträge und Gebühren sollen wieder in Goldmark erhoben werden. Der einmalige Beitrag für jeden bebaubaren Grundstück beträgt 9 Goldmark. Die jährliche Gebühr für die Einleitung von Abwässern aus Gewerbebetrieben beträgt 10 Goldmark. Für die Abführung des Hauswassers wird für jeden Wohnraum eine Gebühr von 0,50 Goldmark erhoben. Die Gewerbesteuervereinbarung mit der Grobindustrie wurde gutgeheißen. Soweit eine Einigung mit den kleinen Gewerbebetrieblern nicht erzielt worden ist, wurde zur Aufwertung der am 17. September 1923 beschlossenen Gewerbesteuer die Verhältnissatz für das 3. und 4. Quartal des Rechnungsjahres 1923 auf 300.000 festgelegt. Ferner beschloß Vertretung, daß ab 1. 4. 1924 anstelle der Bemessungsgrundlage des Gewerbesteuerbeitrags die Wohnfläche gewährt wird. Die Grundsteuerordnung wurde dahin abgeändert, daß für den 1. Hund 5 Goldmark, für den 2. Hund 10 Goldmark und für jeden folgenden Hund 20 Goldmark erhoben werden. Die jährliche Zwangssteuer wurde auf 50 Goldmark festgelegt. Vom 1. Februar 1924 bis 31. März 1924 soll eine gleichmäßige Aufschlagbemessung bei dem bebauten und übrigen Grundbesitz in Höhe von 100 Prozent der staatlichen Grundsteuer eintreten. Die Verkaufspreise für die Gemeindeflächen wurden für das Wirtschaftsjahr 1924/25, je nach Güte des Landes, auf 20—40 Goldmark pro Acre festgelegt. Auf Grund der Wahlordnung für die Wahlen der Gemeindevorstellung beschloß Vertretung, daß der Wahlvorstand bezw. Ausschuss außer dem Wahlvorsteher aus vier Beisitzern bestehen soll. Als Beisitzer wurden gewählt: 1. Bergmann Wilhelm Petersen, 2. Bergmann Friedrich Fuhrmann, 3. Hauptlehrer Julius Kleinschnittger, 4. Bergmann August Wöhlert, 5. Beisitzer: 1. Bergmann Friedrich Wegmann, 2. Bergmann Wilhelm Wöhlert, 3. Landwirt Arthur Buschmann, 4. Bergmann Otto Lindenberg. Die zu 1 und 3 genannten Beisitzer und Stellvertreter gelten gleichzeitig als Beisitzer für die mit der Wahl für die Gemeindevorstellung verbundene Wahl der Ortsversammlung. Dieser Wahlvorstand gilt gleichzeitig für die bevorstehende Reichstagswahl. Die Zahl der Gemeindevorsteher — 9 — soll unverändert bleiben. — Von dem Grundstückplan der Verbandstraße D VI wurde Zustimmung Kenntnis genommen. Bezüglich des Ausbaues behält sich Vertretung weitere Stellungnahme vor. — Dem Antrag der Deutsch-Burgundischen Bergwerks- und Hütten-A.G. auf Eintragung des Rechtes zur Ableitung der Abwässer des Stollens

von Glücksburg 1787 und des Stollens von Julius Philipp 1835 soll entsprochen werden. Das Einleitungsrecht wird nicht bestritten. Die in Frage kommenden Abwässer müssen vollständig klar sein. — Die Straßenbaukosten für die Stiepelstraße zwischen Spechtshof und Stiepel Gemeindegrenze werden auf 450 pro Frontmeter festgelegt. Grundständig wurde der Ausbau folgender Straßenteile beschlossen: Fortsetzung Mühlenstraße, Wilhelmstraße von Wehl bis Waldgrenze. Die Beschaffung eines Krantenwagens soll ins Auge gefaßt werden. Endgültige Beschlußfassung wird bis zur nächsten Sitzung ausgesetzt. Bis dahin soll die Bedürfnisfrage noch einmal nachgeprüft werden. Für die evtl. Einrichtung von Wirtschaftskursen für die weibliche Jugend wurden die erforderlichen Mittel bewilligt. Zum Schluß wurden in geheimer Sitzung noch einige Armen-sachen erledigt.

Weimar, 7. März. Wegen Verdachts der Milchschädlerei gelangte ein neu hinzugezogener Milchhändler, der Milch aus Wattenheid nach hier brachte, zur Anzeige. Die Untersuchung der Milch ergab 20 Prozent Wasserzufuhr. Es muß nun festgestellt werden, wer die Täuferei vorgenommen hat und wie sie ins Werk gesetzt wurde.

Weimar, 7. März. Dem Turnklub Weimar e. V. deutscher Turnerschaft ist es gelungen, den Turnbetrieb wieder voll aufzunehmen. Zwei Turn-abende, die bereits stattfanden, wurden von 30 Turnern besucht. Die Turnstunden finden ein- und zweimal in der Woche von 6 bis 10 Uhr abends im Vereinslokal Georg Glahn statt. Weimar, Marktstraße 38, statt. Turnfreunde sind herzlich willkommen. Die turnerische Leitung des Vereins liegt in den Händen des Oberturnwart Georg Glahn jun. und des 1. Turnwart Gustav Hartmann. — Ein hiesiger Wäckermeister lud aus Anlaß seines 30jährigen Geburtstages 80 Schulkinder zum Kaffe ein. Sie wurden reichlich bewirtet mit Kaffee, Kuchen und Gebäck. Ein Zeichen, daß es doch noch wohlmeinende Menschen gibt.

Niemke, 7. März. Vikar Spielmann, der über zehn Jahre in der hiesigen katholischen Gemeinde gewirkt hat, ist vom Bischof zum Pfarrer der katholischen Gemeinde Niemelshausen-Brenschiede ernannt worden. Sein Nachfolger ist Vikar Reckmann aus Lenzersleben in der sächsischen Diaspora.

Aus dem Kreise Hattingen.

Kinden-Dahlhausen, 7. März. Die am 1. März d. J. fällig gewordene 2. Rate der Kirchensteuern für das vierte Vierteljahr des Rechnungsjahres 1923 ist, soweit sie nicht über diesen Zeitpunkt hinaus gestundet ist, nunmehr spätestens bis zum 12. März 1924 an die Amtskasse zu entrichten. Vom folgenden Tage ab werden die Rückstände im Wege der Zwangsversteigerung eingezogen werden.

Königsstele, 7. März. Ein wahrer Dornenweg ist es, den die Gemeinden Steele und Königsstele gehen müssen, ehe es zu der Vereinigung kommt, die von allen Sachverständigen als dringend notwendig angesehen wird. Der Landrat Debus von Essen verjagte bereits am 29. Oktober 1883, also vor vierzig Jahren, daß der Bürgermeister einen Bericht über die Vereinigung beider Orte vorlegen solle. Schon damals ängsteten sich alle beteiligten Kreise stimmend, aber geworden ist daraus bis heute nichts. Wenn die Eingemeindung nunmehr in ein altes Stadium getreten ist, so liegt das daran, daß die wirtschaftliche Entwicklung immer mehr zu der Vereinigung beider Gemeinden drängt. Das Gesamtgebiet bildet ein abgerundetes geschlossenes Wohngebiet. Steele ist mit 242 Hektar Fläche und 165000 Einwohnern die bei weitem am dichtesten besiedelte Stadt des Industriegebietes. Die Schaffung von Industrie- und Wohngebieten, Sport- und Spielplätzen ist gänzlich ausgeschlossen. Königsstele dagegen hat bei 1011 Hektar Fläche und 18000 Einwohnern jedoch genügend Flächen für alle diese Zwecke. Ein Überblick über die Industrie in beiden Orten und die Wohnungen der beschäftigten Arbeiter zeigt, daß die Arbeiterchaft örtlich vollständig bündelnd durcheinander wohnt. Die Reichs- und Staatsbehörden sind teils getrennt für beide Orte, teils gemeinsam. Die Tatsache, daß Steele und Königsstele nicht nur verschiedenen Landkreisen und Regierungsbezirken, sondern auch zwei Provinzen angehören, bringt außerordentlich viel Verwirrung mit sich. Die Frage ist, wohin die zu bildende Gesamtstadt Steele-Königsstele kommen soll, ob zum Landkreis Essen oder zu Hattingen und damit zur Rheinprovinz oder Westfalen. Da der größte Teil auf westfälischem Boden wohnt, auch Westfalen durch Abtrennung von Langerfeld und Nächstebred nach Barmen Gebiet an die Rheinprovinz abgegeben hat, so würde zweckmäßig Steele dem Kreise Hattingen zugewiesen. Wenn auch politisch zur Rheinprovinz gehörend, sind die Steeler doch immer Westfalen geblieben.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

Gietel, 7. März. Ein Volkschüler las bis in die späte Nacht hinein Schundromane. Von der giftigsten Rauschmittel Rauschmittel, sprang er gestern nacht aus dem Bett, ergriff einen Stuhl und begann damit den Tisch zu bearbeiten. Auf seinen Bruder, der ihn zur Vernunft bringen wollte, drang er gleichfalls ein. Mit Mühe und Not wurde der kleine Nachtwandler zur Ruhe gebracht, wo er dann bei wachem Zustande erklärte, er hätte eben mit Indiern gekämpft. — Da werden elende Schundhefte gekauft oder geliehen, aber an uniere brachliegenden Volksbibliotheken, diese wahrhaften Förderungsmittel der Volksbildung, die das Lesen erlernen, wendet man sich nicht. Traurig! — Der erworbene Vergnügen K. A. bebrachte in seiner Wohnung seinen Schwager mit einem Messer. Durch das Dagewandern seiner Frau und Schwester gelang es letzteren, zu entkommen. Die Unternehmung ist eingeleitet. — Auf frischer Tat ertappt wurde gestern vormittag ein junger Mann, der ein vor einem Geschäft stehendes Fahrrad zu stehlen versuchte.

Gelsenkirchen, 6. März. Gestern wurde von der französischen Kriminalpolizei in der Wohnung des Geschäftsführers des Innungsvereins Josef Schmidt eine Hausdurchsuchung abgehalten, auf Grund deren Schmidt verhaftet wurde. Ferner wurden in Haft genommen der Studienassessor Volland und der frühere Oberleutnant und jetzige Kaufmann Arch. Die Verhaftungen erfolgten wegen angeblicher Zugehörigkeit zu verbotenen Verbänden. — Das Verbot der „Gelsenkirchener Allgemeinen Zeitung“ ist ab 1. März aufgehoben. — Zum 15. März ist bei der Stadtverwaltung Gelsenkirchen allein 80 Bürogehilfen gekündigt worden. Die Kündigung männlicher Angestellten steht noch bevor.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

Münster, 7. März. Die hiesige Baugewerkschule hat sich entschlossen, die Feier ihres 25jährigen Bestehens und ihre Gefallenenehrung auf den 16.

und 17. Mai zu verlegen. Der Denkmalschuh bittet auch weiterhin dringend um Beiträge für die Gefallenenehrung.

Belbert, 6. März. Der in der Nacht zum Montag auf der Straße überfallene und durch Schüsse schwer verletzte Arbeiter Zehner ist im hiesigen Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Kleine Provinznachrichten. In Henninghausen bei Venninghausen sind fast alle Hunde verschwunden oder unter Vergiftungserscheinungen erkrankt und teilweise verendet. Man geht wohl nicht in der Annahme fehl, daß es sich um eine Massenvergiftung handelt. — Bis drei Meter hohe Schneewehen sind Ende voriger Woche in Rüggeberg im Kreise Schwelm festgestellt worden. Die Erwerbstätigen hatten Bahn geschauelt, damit Fuhrwerk- und Personenverkehr nicht total gehemmt wurden. — Das einzige Kind der Eheleute Müller in Arnberg, Bahnhofstraße, war mit Nadeln bestrickt. Es wurde dabei von einem Schneeball ins Auge getroffen, verlor dadurch die Sehkraft über seinen Schläfen und rannte auf der abschüssigen Straße mit voller Wucht gegen einen Baum. Infolge der dadurch erlittenen schweren Verletzung ist das Mädchen gestorben. — Wie von der holländischen Grenze berichtet wird, wurde dort ein Schmuggler aus Essen von Grenzbeamten an geschossen, weil er auf die Kontrolle der Grenzbeamten nicht stehen wollte. Nach der Einlieferung ins Krankenhaus ist der Angeschossene an den Folgen der Verwundung gestorben. — In Elberfeld verlangte ein Arbeiter in angetrunkenem Zustande Eintritt in ein Kolonialwarengeschäft. Als der Wachmeister Barroth ihn durch gültiges Kennzeichen in der Sache und griff den Beamten an. Als aus der Menge gerufen wurde, daß der Angreifer ein Messer in der Hand habe, zog der Beamte seinen Revolver und tötete den Schmuggler durch einen Brustschuß.

Aus dem Gerichtssaal.

Köln, 6. März. Vor der Strafkammer standen ein Vädereffe und sein Bruder aus Osterberg, sowie ein Jugendführer und vier Schaffner aus Köln wegen Eisenbahn Diebstahls. Die hatten im Herbst v. J. nicht weniger als 24 Eisenbahnzüge bestraft. Der Väter, der schon mit Buchthaus vorbestraft ist, erhielt drei Jahre Buchthaus, sein Bruder neun Monate Gefängnis, der Jugendführer ein Jahr, zwei Schaffner je ein Jahr, die übrigen vier Monate Gefängnis.

Nach Italien.

Auch in diesem Frühjahr bietet das Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Berlin, unter den Vindis 3. dem reisefreudigen Publikum günstige Gelegenheiten zum Besuch von Italien durch eine Gesellschaftsreise. Diese gilt dem Besuch von Oberitalien mit Einschluß der vier oberitalienischen Seen und berührt die Städte Venedig, Merano, Venedig, Verona, Nizza (Gardasee), Mailand, Como, Bellagio (Comer See), Lugano (Luganer See), Pallanza, Isola Bella (Lago Maggiore), Lugano und Zürich. Die 18 Tage dauernde Reise beginnt am 2. April in München und endet am 18. April in Stuttgart. Programme für beide Reisen können durch das genannte Reisebüro, Berlin, durch das Hamburger Reisebüro der Sapag, Alsterdam 25, sowie durch alle Agenturen der Hamburg-Amerika-Linie kostenfrei bezogen werden.

Sommerferienbildung wird in dieser Jahreszeit am zweckmäßigsten verbunden. Wir raten Ihnen, in Ihrer Apotheke 1. Ein Glasbot-Mischwachs zu kaufen und damit die betreffenden Stellen zu behandeln. Sofort erhältlich: Die Apotheke, Marktplatz, Einhorn-Apotheke, Eulengasse 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

Stamm
Die glückliche
Friedrich Beine
Aenne gel
Bochum-Riemke, 3
Hemerstr. 28

Nach
In der Nacht v
verschied nach s
helt mein
Vertre
Herr Albe
Bergreferend
Ich beklaue
gang aus tiefer u
Andenken allezeit
halten.
Gelsenkirch
März 1924.
Emil S
Isolierung und
Bedarfsar

Gott dem Al
hat es in seinem
lichen Ratschlu
unsere liebe Ver
Frau W
Maria Gol
geb. Duc
im 83. Lebensjahr
in die Ewigkeit z
Dieses zeigen
Die trauernden Kinde
Bochum, d. 6. 1
Die Beerdigung
statt am Samstag
nachmittags 3 U
Trauerhause, Castr
Nr. 40 aus.

Ich bin bei der Al
Ortskrankenk
Fatharzi für Augenkr
zugelassen
Sprechstunden
9 1/2 - 12 1/2 Uhr und n
von 4 - 6 Uhr
Dr. med. Otto
Bochum, Mühlenstr. 10

Gu
zu
Sc
un
Re
ber
mo
Ka
br,
unc
und
R
Kle
Aff
alle
S

Beste Stoc
keine Schenker-
unkosten!
Keine hohen
Ladenmieten!
Kleine Per-
sonalspesen!

Uebergangsstille

in Seide, Crepe und Duveline, preiswert
Strickjacken, Westen, Kleider
in reicher Ausführung

Strümpfe

in Seide, Flor u. Wolle, prima Qualität, billigst

Auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden nach den
neuesten Modellen schnellstens umgearbeitet. //

Etagen-Putzgeschäft H. Posner

Bochum, Kortumstraße 10, 1. Etage.
(im Intimen Theater)

FFF FFF

Dr. rer. pol. H. J. Tuercke, Essen

spricht
heute, den 7. März im Reichshallentheater, W. Morjan, Allee 19, (nicht Schützenhof)

über:

Die Lösung der Reparationsfrage als Voraussetzung für jeden wirtschaftl. Neubau.

(Saal ist geheizt)

BUNTES THEATER BOXEN

Sonntag, 9. März, 3 Uhr. Einlaß 2 Uhr.
Das große Ereignis. Revanchekampf.

Tomkowiak-Otto

10 Rund, 4 onz. harte Bändagen

Matzke-Hielen, Essen,

Rappel-Knoll, Breslau,

Koch-Tölke, Dortmund.

Kempe

„Exquisit“

Echter alter Weinbrand

Die Marke der Feinschmecker

Große Flasche Mk. 4,- Bill.

Drogerie Hucklenbroich

Bochum, Brüderstraße 55. LDO

Billig! Billig!

Diese Woche:

fr. Rindfleisch Pfd. 0.60

alt. Rindfleisch „ 0.80

Schweinefleisch „ 1.00

Kotelette „ 1.20

Prima Gefrier-Dachfleisch, sowie alle

Wurst- und Räucherwaren zu den

billigsten Tagespreisen. (2849)

Kahns Fleischhalle

Mollkeplatz 29 * Telephon 2301

Billig! * Billig!

la. Rindfleisch, gefroren 0.50, 0.48

Schweinefleisch 1.30, 1.00

Kalb- 0.90, 0.80

Rindfleisch, eigene Schlachtung 0.90

Gehacktes 0.60

Nierenfett 0.50

Fleischwurst 0.80

Rindfleischwurst 0.80

Schmierwurst 1.00

Mettwurst 1.00

sowie alle Wurstwaren billig.

Mehlgerei Trögeler

Mariensstraße 21a * Telephon 812

Achtung Raucher!

